

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction; — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 97.

Leipzig, Montag am 1. August

1853.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 28. u. 29. Juli 1853.

**Adler & Dieze in Dresden.**

4825. **Ungewitter, F. G.**, neueste Erdbeschreibung u. Staatenkunde. 3. Aufl. 7. Bfg. Lex.-8. Geh.  $\frac{1}{6}$  ₰

**Adolf & Co. in Berlin.**

4826. **Nathan, J.**, Vocabularium zu den Psalmen מִלְּמִן u. zu den wichtigsten Theilen d. Gebetbuchs. 2. Aufl. gr. 12. Geh.  $\frac{1}{3}$  ₰

**Baensch's Verlag in Magdeburg.**

4827. **Bünger, W.**, englische Reise-Conversation f. Schulen u. Reisende. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{4}$  ₰

**Bechhold in Frankfurt a/M.**

4828. **Bibliothèque des classiques français.** Livr. 1.: Thiers, histoire de la révolution française. gr. 16. Geh. \* 4 N $\mathcal{L}$

**Beck'sche Buchh. in Nördlingen.**

4829. **Gutfnecht, J.**, 12 religiöse Gesänge zur Feier d. öffentl. Gottesdienstes. hoch 4. In Comm. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰

4830. **Löhe, W.**, Ehestandsgebete. Insonderheit Gebete f. Ehefrauen. 2. Aufl. 16. Geh. \* 6 N $\mathcal{L}$

**Besser's Verlag (F. Duncker) in Berlin.**

4831. **Ergänzungsband** zu allen engl. Ausg. u. zur Schlegel-Lieck'schen Uebersetzung v. Shakespeare's dram. Werken. Bearb. u. überf. v. J. Frese. 2. Bfg. Lex.-8. Geh. Als Rest.

**Braunmüller in Wien.**

4832. **Denkschriften der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften.** Mathematisch-naturwissenschaftl. Classe. 5. Bd. gr. 4. In Comm. Geh. \*  $6\frac{2}{3}$  ₰

**Buchhandlung Zu-Guttenberg in Tübingen.**

4833. **Michaelis, A.**, Grundriß zu Vorlesungen üb. die Encyclopädie d. Württemberg. Civil- u. Criminalprocesses. gr. 8. Geh. \* 4 N $\mathcal{L}$

4834. — Grundriß zu Vorlesungen üb. das Württembergische Privatrecht. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

**Enobloch in Leipzig.**

4835. **Hufeland, Ch. W.**, guter Rath an Mütter üb. die wichtigsten Punkte der phys. Erziehung der Kinder in den ersten Jahren. 7. Aufl. 8. Cart. 1 ₰

**Eredner & Kleinbub in Prag.**

4836. **Glaubrecht, A.**, der Stahlbrunn od. die Hungerquelle zu Rochlitz in Böhmen, Bezirk Hohenelbe. gr. 8. In Comm. Geh. \* 4 N $\mathcal{L}$

**Ebner & Seubert in Stuttgart.**

4837. **Kerner, J.**, die somnambülen Fische. Zur Geschichte u. Erklärung dieser Erscheinung. gr. 8. Geh. 9 N $\mathcal{L}$

4838. **Magikon.** Archiv f. Beobachtungen aus dem Gebiet der Geisterkunde u. Präg. v. J. Kerner. 5. Bd. 4. Hft. gr. 8. \*  $\frac{1}{2}$  ₰

Zwanzigster Jahrgang.

**W. Engelmann in Leipzig.**

4839. **Gerwinus** u. seine polit. Ueberzeugungen. Ein biograph. Beitrag. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰

**Germann in Leipzig.**

4840. **Libri arabici: Fructus imperatorum et jocatio ingeniosorum auctore Ahmede filio Mohammedis cognominato Ebn-Arabschah primum e codd. editi a G. G. Freytag.** Pars posterior. gr. 4. Bonnae 1852. Geh. \* 2 ₰ 26 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$

**Girzel in Leipzig.**

4841. **Grimm, J., u. W. Grimm**, deutsches wörterbuch. 6. Lfg. hoch 4. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

**Gübner in Leipzig.**

4842. **Eugippius**, das Leben d. heil. Mönches u. Apostels der Noriker, aus d. Latein. übertr. v. C. Ritter. gr. 8. Einz. Geh. \* 24 N $\mathcal{L}$

**Gebr. Jänecke in Hannover.**

4843. **Führer**, der, durch die Residenz-Stadt Hannover u. ihre Umgebungen. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  ₰; cart. \* 17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ ; in engl. Einb. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

**v. Jenisch & Stage'sche Buchh. in Augsburg.**

4844. **Galura, B.**, Lehrbuch der christl. Wohlgezogenheit. Ein Beitrag zur allgem. Volksbildung. 6. Aufl. 16. Geh. 8 N $\mathcal{L}$

**G. Köhler in Stuttgart.**

4845. **Boccaccio**, das Dekameron. Neu überf. v. C. Dittlepp. Neue Ausg. 1. Bbchn. gr. 16. Geh. 6 N $\mathcal{L}$

4846. **Raphael**, Psyche. 32 Compositionen, gest. v. A. Gnauth. 3. u. 4. Lfg. qu. gr. 4. à \* 12 N $\mathcal{L}$

**Kollmann in Leipzig.**

4847. **Bibliothek**, amerikanische. 47—50. Bd. 8. Geh. à  $\frac{1}{2}$  ₰

Inhalt: 47. u. 48. Betherell, G., die weite weite Welt. 5. u. 6. Thl.

49. u. 50. Kennedy, J. B., Hufeisen-Robinson. 1. u. 2. Thl.

4848. **Dumas, A.**, Schriften. Neue Reihe. Präg. v. F. Heine u. A. Diezmann. 25—29. Bbchn. gr. 16. Geh. à  $\frac{1}{6}$  ₰

Inhalt: 25. u. 26. Die Stuarts. 3. u. 4. Bbchn. 27—29. Reiseerinnerungen aus der Schweiz. 6—8. Bbchn.

4849. **James, G. P. N.**, Bestrebungen u. Hindernisse. Ein Roman. Aus d. Engl. überf. v. W. E. Drugulin. 4 Thle. 8. Geh. à  $\frac{2}{3}$  ₰

4850. — dasselbe. (Taschenausg.) 4 Thle. 16. Geh. à  $\frac{1}{3}$  ₰

**A. Krabbe in Stuttgart.**

4851. **Menzel, W.**, Geschichte Europa's vom Beginne der franzöf. Revolution bis zum Wiener Congreß. 7. u. 8. Bfg. gr. 8. Geh. à 6 N $\mathcal{L}$

4852. **Zoepfl, H.**, über Mißheirathen in den deutschen regierenden Fürstenthümern überhaupt u. in dem Oldenburgischen Gesammthause insbesondere. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  ₰

**S. G. Riesching in Stuttgart.**

4853. **Löhe, W.**, Von der weiblichen Einfalt. 2. Abdr. 32. Cart. m. Goldschn. \* 12 N $\mathcal{L}$



Lindauer'sche Buchh. in München.

4854. **Ausbildung**, die, der Truppenführer f. das Gefecht. Von e. deutschen Offizier. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  ₰

Loßbeck in Nürnberg.

4855. **Heidloff, C.**, die Lehre v. Bignola's Säulenordnungen in Zusammenstellung m. jenen des Palladio, Serlio, Cataneo ic. gr. 8. Geh. Mit Atlas in gr. Fol. In Mappe.  $1\frac{1}{2}$  ₰

Mar &amp; Co. in Breslau.

4856. **Wuttke, A.**, Geschichte d. Heidenthums. 2. Thl. A. u. d. T.: Das Geistesleben der Chinesen, Japaner u. Indier. gr. 8. Geh.  $2\frac{5}{8}$  ₰

Müller in Brandenburg.

4857. **Beyer, J. G.**, practische Erfahrungen bei der Bäckerei. 2. Aufl. gr. 12. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰

4858. **Städte-Ordnung** f. d. Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Sachsen u. Posen. 16. Geh.  $2\frac{1}{2}$  ₰

Müller'sche Hofbuchh. in Karlsruhe.

4859. **Dienstordnung** f. die Gerichtsboten u. Vollstreckungsbeamten im Großherzogth. Baden. 8. 1851. Geh. \* 8 ₰

4860. **Eisenbahnverband**, mitteldeutscher. Directer Güterverkehr. gr. 8. 1852. Geh. \* 4 ₰

4861. **General-Tarif** f. die Correspondenz v. allen Großherzogl. Badischen Postanstalten nach sämmtl. dem Deutsch-Oesterreich. Postverein beigetretenen Staaten. Mit Nachtrag. Fol. 1851. Geh. \* 18 ₰

4862. **Gefang- u. Gebetbuch**, kathol., f. die Erzdiözese Freiburg. 2. Aufl. 3. Abdr. 8. 1852. \* 8 $\frac{1}{2}$  ₰

4863. **Hambel, L. C.**, vollständ. alphabet. Repertorium zu dem bad. Branntweinsteuergesetz vom 26. März 1852. gr. 8. 1852. Geh. 9 ₰

4864. **Melodien** zum kathol. Gesang- u. Andachtsbuche f. die Erzdiözese Freiburg. 2. Aufl. qu. Imp. 4. 1852. Geh. \* 2 $\frac{1}{2}$  ₰

4865. **Nachweisung**, 7—11., über den Betrieb der Großherzogl. Badischen Eisenbahn. gr. 4. 1851. 52. Geh. à  $\frac{1}{2}$  ₰

4866. **Proceß-Ordnung** in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten f. das Großherzogth. Baden. 4. 1851. Geh. \* 1 ₰ 18 ₰

4867. — dieselbe. gr. 16. 1852. In engl. Einb. \* 1 ₰

4868. **Sammlung**, systematisch geordnete, aller durch das Steuerverordnungsblatt vom 1. Jan. 1827 bis zum 31. Dezbr. 1850 verkündeten Gesetze u. Verordnungen ic. 4. 1852. Geh. \* 2 ₰

4869. **Szuhany, J.**, die Großherzogl. Badische Tax-, Sporel- u. Stempelordnung vom J. 1807 in ihrer dermal. Gültigkeit ic. 2. Abdr. gr. 8. 1852. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰

4870. **Weltzien, C.**, u. **H. Lang**, das chemische Laboratorium an der Grossherzogl. polytechn. Schule zu Karlsruhe. gr. Fol. \* 1 $\frac{2}{3}$  ₰

Rasse'sche Buchh. in Coest.

4871. **Kolping, A.**, ein kathol. Volksbuch f. die Großen u. f. die Kleinen. 1. Bdchn. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

Rast'sche Verlagsh. in Ludwigsbürg.

4872. **Monatsschrift** f. die Justiz-Pflege in Württemberg. 19. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. pro 3 Abthlgn. \* 1 $\frac{5}{8}$  ₰

Ricker in Gießen.

4873. **Jahresbericht** üb. die Fortschritte der reinen, pharmaceut. u. techn. Chemie, Physik, Mineralogie u. Geologie. Hrsg. v. J. Liebig u. H. Kopp. Für 1852. 1. Hft. gr. 8. \* 2 ₰

Rupp &amp; Baur in Neutlingen.

4874. **Anleitung**, kurze, zum Taback-Bau, nebst e. Anh. üb. Fabrikation d. Rauch- u. Schnupftaback u. der Cigarren. 12. Geh. 4 ₰

4875. **Luz, J. G.**, natürliche Magie od. die Zauberkräfte der Natur. 2. Aufl. 12. Geh.  $\frac{1}{3}$  ₰

H. Schäfer in Dresden.

4876. \* **Schütte, A.**, Ungarn u. der Ungarische Unabhängigkeitskrieg. 2. Aufl. 5. u. 6. Lfg. gr. 8. Geh. à 6 ₰

Schmid'sche Buchh. in Augsburg.

4877. **Haas, G. C.**, über das Oesterreich. Studienwesen im Verhältniß zu Staat u. Kirche. gr. 8. Geh. 6 ₰

Schreiber &amp; Schill in Stuttgart.

4878. **Naturgeschichte** d. Pflanzenreichs in Bildern. Nach der Anordnung d. Lehrbuchs der Naturgeschichte von G. H. v. Schubert. 1. Lfg. Fol. Geh. 1 ₰

Schropp &amp; Co. in Berlin.

4879. **Gumprecht, T. E.**, Barth u. Overwegs Untersuchungs-Reise nach dem Tschad-See u. in das innere Africa. 1. u. 2. Hft. Lex.-8. \* 1 ₰

4880. **Monatsberichte** üb. die Verhandlungen der Gesellschaft f. Erdkunde zu Berlin. Hrsg. v. T. E. Gumprecht. Neue Folge. 10. Bd. Mai 1852—1853. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{2}$  ₰

Schulthess in Zürich.

4881. **Mousson, A.**, das Eisdrücken. Ein Wort der Aufklärung. gr. 8. Geh. 6 ₰

Schwetschke &amp; Sohn in Braunschweig.

4882. **Büchner's, G.**, biblische Real- u. Verbal-Hand-Concordanz. Hrsg. v. H. L. Heubner. 9. Aufl. 4. u. 5. Lfg. gr. 8. Geh. à \*  $\frac{2}{3}$  ₰

4883. **Ditthoff, A.**, Handbuch der Feldbefestigungskunst. 2. Hälfte. gr. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  ₰

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

4884. **Hausen, W.**, die Haus-Mission. Eine kurze Zusammenstellung der Wahrheiten, welche bei der Mission vorgetragen worden. Neu hrsg. v. F. X. Himmelstein. gr. 16. \*  $\frac{1}{8}$  ₰; geb. \* 7 ₰

Stalling in Oldenburg.

4885. **Nielsen**, Predigt üb. 2. Cor. 13. B. 13., zum Antritt der Stelle e. Oberhofpredigers in Oldenburg gehalten. gr. 8. Geh. \*  $2\frac{1}{2}$  ₰

J. S. Steinkopf in Stuttgart.

4886. **Palmer, Ch.**, evangelische Pädagogik. 2. Abth. gr. 8. Geh. 1 ₰ 3 ₰

Stuhr'sche Sort.-Buchh. in Berlin.

4887. **Hiegner, F.**, Bilder aus Constantinopel. Eine Schilderung d. Lebens, der Sitten u. Gebräuche in dieser Hauptstadt. 8. Breslau. Geh.  $1\frac{1}{2}$  ₰

4888. — Militair-Verhältnisse der Türkei. 8. Breslau. Geh. \* 4 ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

4889. **Collection of british authors**. Vol. 270. gr. 16. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  ₰  
Inhalt: History of England from the peace of Utrecht to the peace of Versailles. Vol. 2.

Teubner in Leipzig.

4890. **Testament**, das Neue, unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi u. die Psalmen, verdeutscht v. M. Luther. Rev. Ausg. gr. Ter. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  ₰; Lederbd. m. Goldschn. \*  $2\frac{2}{3}$  ₰

Verlags-Magazin in Leipzig.

4891. **Beck, K.**, Jankó. Roman in Versen. 2. Aufl. 16. Geh. \*  $1\frac{2}{3}$  ₰; in engl. Einb. m. Goldschn. baar 2 ₰

4892. \* **Jane, C.**, Alice od. die Christin als Tochter, Schwester, Freundin u. Gattin. Aus d. Engl. übers. 2. Ausg. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰

Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.

4893. **Wieland, C. M.**, Oberon. Ein Gedicht in 12 Gesängen. Neue Ausg. 16. Geh. 12 ₰

Weyhardt in Göttingen.

4894. **Völter, D.**, Lehrbuch der Geographie. 2. besonderer Thl. 1. Hälfte. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 12 ₰

G. Wigand in Leipzig.

4895. **Bock, C. E.**, Atlas der pathologischen Anatomie m. besond. Rücksicht auf Diagnostik. 1. Lfg. Fol. In Mappe. \*  $2\frac{2}{3}$  ₰

4896. **Schlör, A.**, Samenförner d. kathol. Glaubens od. Predigten üb. verschied. religiöse Gegenstände u. Feste. Hrsg. v. J. Büchinger. 3. Abth. gr. 8. Graß. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

O. Wigand in Leipzig.

4897. **Scherr, J.**, Geschichte deutscher Cultur u. Sitte. 3. Buch: Menschlich-freie Zeit. gr. 8. Geh. \* 1 ₰ 6 ₰

4898. **Wolff, D. L. B.**, poetischer u. prosaischer Hausschatz d. deutschen Volkes. 3. Abth. 11—15. Lfg. gr. 8. Geh. à \* 4 ₰



## Nichtamtlicher Theil.

### Mar bring' bessere Zeichen mit!

Es ist eine merkwürdige Erscheinung, daß die Buchhändler, die zu den intelligentesten Geschäftsleuten gehören, zu dem Standpunkte eines Kaufmanns sich so schwer erheben können. Es giebt unter ihnen alle möglichen Sorten, wie uns Herr Mar Klopfer in Nr. 95. des B.-Bl. lehrt, aber Kaufleute wenig oder gar nicht, und selbst auf die Gefahr hin, daß mich der genannte Herr zu den „Klugen“ zähle, die mit Belehrungen bei der Hand sind, glaube ich doch, ihm einige dergleichen ertheilen zu müssen.

Es wird von allen Seiten anerkannt, daß der Buchhandel in einem Grade darniederliegt, wie noch nie, aber es wird nicht genug hervorgehoben, daß lediglich die Buchhändler selbst hiervon die Schuld tragen, und man braucht kein Prophet zu sein, um vorauszusagen, daß es noch weit ärger wird, weil die Abhilfe nur erst dann zu erwarten steht, wenn die gute Hälfte der Verleger sich bankrott gedrückt hat, wenn mindestens ein Drittel der Sortimenterbuchhandlungen aus dem Buchhandel gänzlich verschwunden ist: ich meine nicht etwa von den Zahlungslisten, denn da sind diese Herren schon längst nicht mehr zu finden, sondern ich meine überhaupt aus dem Buchhandel und zwar so, daß sie nicht mehr von ihren Leipziger Commissionären zum Nachtheil der zahlenden Sortimenter unterstützt werden. Ich sage also, daß es im Buchhandel nicht besser werde, bis Hunderte vernichtet werden oder sich vernichtet haben. Ich halte alles das, was ich jetzt noch sagen will, für sehr erfolglos; denn wo so unsinnig gewirthschaftet wird, wie es in keinem andern Zweige des übrigen Handels möglich sein würde, da ist an einen Erfolg einer gutgemeinten Belehrung nicht zu denken; so bin ich auch überzeugt, daß die bis jetzt entstandenen Verlegervereine und die sich wahrscheinlich nun in Folge dessen noch bildenden Sortimentervereine lediglich dazu beitragen werden, sich gegenseitig umzuwerfen. Ein Verlegerverein muß nach ganz andern Principien zu Werke gehen, ein bloßes Controlamt, ein bloßer Anwalt zur Klage nützt nichts, und wenn es wirklich diesen Herren Verlegern gelungen ist, einzelne Handlungen zu stürzen, was sicherlich geschehen wird, so werden doch solche Handlungen nach wie vor zum Nachtheil des Buchhandels bestehen und ihren Bedarf von den Commissionären beziehen. Ein Verlegerverein, der wirklich einen Erfolg haben soll, muß, wie gesagt, von ganz andern Grundsätzen ausgehen und wird dann von enormem Erfolg sein; wir werden demnächst einen solchen Verlegerverein zum Besten der guten Sortimenterbuchhandlungen wie zu unserem eigenen Besten gründen und würden die Sache im Börsenblatte veröffentlichen, wenn wir nicht fürchten müßten, von den faulen Elementen im Buchhandel mit Roth beworfen zu werden.

Doch zur Sache, die hier besprochen werden soll; nämlich einige Ansichten über den mit Mar Klopfer unterzeichneten Artikel in Nr. 95. des Börsenblattes. In demselben wird behauptet, der Verlagsbuchhandel sei ein Capitalgeschäft; „principiell,“ meint der Verfasser, „ist ein Verlagsunternehmen die Auslage eines Capitals, bei welcher der Gedanke zu Grunde liegt, dieses Capital, die Zinsen und den Gewinn nach Jahren herauszuziehen; und nun sehe man sich denn doch den größten Theil der Verleger an!“ fährt er fort, „welches Capital legen sie bei ihren Unternehmungen an! Meistentheils das der Buchdrucker und Papierhändler“ etc. Wenn der Verfasser in einem spätern Sage sagt, daß unendlich viel unnützes Zeug gedruckt wird, so stimmen wir ihm unbedingt bei; nach wenigen Jahren wird aber die Hälfte der jetzigen Verleger entschlafen sein, ihr Geld den Papierhändlern, Buchdruckern, Buchbindern und für Spesen geopfert haben, nichts in den Taschen haben, wohl aber ein Lager besitzen, welches dazu beitragen wird, daß die Maculaturpreise ganz

gewaltig sinken. Ich spreche also nicht von dieser Sorte der Verleger, sondern von einer, die größere, der Wissenschaft angemessene Werke, die Erzeugnisse bringt, welche für Jahre hinaus absetzbar sind, also von einer Sorte, die von dem Herrn Klopfer nur gemeint sein kann, wenn er von dem Verlagsbuchhandel als ein „Capitalgeschäft“ spricht. Leider muß man nun gestehen, daß der Verlagsbuchhandel nichts weniger als ein Capitalgeschäft ist, daß die Einrichtung des Sortimentergeschäfts der Art ist, daß bei der Anlage eines bedeutenden Capitals die Gefahr in jedem Augenblicke vorhanden ist, dasselbe ganz oder zum Theil zu verlieren. Wenn das Verlagsgeschäft ein Capitalgeschäft sein soll, so muß ich ein großes gutes Buch drucken lassen können in der Ueberzeugung, noch nach 20, 30 Jahren einen verhältnißmäßigen Absatz machen zu können: das ist aber nicht der Fall. Lasse ich z. B. in diesem Jahre ein großes Werk drucken und stecke mehrere Tausend Thaler hinein, so muß ich bei der Masse von Sortimenterbuchhandlungen eine größere Auflage machen lassen; ich versende das Werk und in der nächstfolgenden Messe wird ein Theil bezahlt, ein Theil disponirt, der größte Theil remittirt. Jeder Verleger wird mir einräumen, daß es in der Regel zu den günstigsten Fällen gehört, wenn man im ersten Jahre auf die Kosten kommt. Tausende hat so ein Werk gekostet und man muß sich schließlich noch einen Saldo-Fresser nennen lassen, wenn man zur Messe wenigstens seine baaren Auslagen für das Werk, woran man also noch nichts verdient, während der Sortimenter seine Procente in der Tasche hat, einzucassiren wünscht. Doch das wäre das größte Uebel nicht, das Schlimmste ist nun, daß die Exemplare des einmal versandten Werkes dem Verleger auf dem Lager liegen bleiben: er hat kein Mittel, diese Exemplare noch zu verwerthen, wenigstens nicht nach dem Geschmacke des Sortimenters. Versendet er dasselbe Werk noch einmal im Buchhandel, so erhält er von dem Sortimenter einen Zettel, worauf z. B. Folgendes steht: Sie haben mir das und das Werk noch einmal gesandt, für die Zusendung dieses alten Buchs habe ich Ihnen 10 Ngr. belastet. Punktum! Wenn nach 3, 4, 5 Jahren ein anderer Verleger ein ganz gleiches Werk wie das meinige bringt, so macht derselbe vielleicht etwas weniger, vielleicht etwas mehr, oder gerade eben so viel Geschäfte damit, wie ich mit meinem Buche gemacht habe; für die Wissenschaft reicht mein Werk vollkommen aus, ja es ist vielleicht noch viel besser, als das später nachfolgende, die Wissenschaft braucht also das neue Werk nicht, das Publicum braucht es auch nicht, wer aber zum Teufel rechtfertigt denn nun das Erscheinen eines neuen Concurrerzwerkes? Der Herr Colleague Sortimenter, der nur neue Bücher braucht, danach hascht, diese seinen Kundenkreis durchlaufen läßt! Was kümmert diesen die Wissenschaft, was fragt er nach der Capitalanlage des ersten Verlegers: er will neue Bücher, alte hält er nicht auf dem Lager, wenn's nicht ein Schiller oder Göthe ist, und ein solches Geschäft nennt Herr Mar Klopfer ein „Capitalgeschäft!“ Es ist, wir wiederholen es, Alles mehr, als ein solches und wird nun zu einem Schleudergeschäft: das will aber der Sortimenter nicht, denn der sagt dem Verleger: „Du lässest ein Buch drucken, wir Sortimenter bestellen dasselbe entweder bei Dir, oder Du schickst es uns nach Deinem Ermessen à Cond. zu; wir bemühen uns, zahlen, übertragen, remittiren, disponiren und was Du nun nachher noch auf dem Lager hast, das läßt Du in guten und saubern Exemplaren hübsch für uns liegen; verlangen wir etwas, so ist's gut für Dich, unverlangt darfst Du nichts senden und verlangen wir nichts, nun, Du lieber Gott, dafür hast Du ja Dein „Capitalgeschäft!“ Die Preise darfst Du nicht herabsetzen, auch nicht etwa Einzelnen, die mehr verlangen, höhere Procente geben. Kommt aber eine Con-



currenz, dann trägt Du Deine Exemplare auf die Stampfmühle oder es läßt sich immer noch Käse hinein wickeln!"

Ich glaube, wenn man einem Weinhändler zumuthete, den alten Wein, den er nicht bald verkauft, da der leichte jüngere beliebt ist, in den Kinnstein laufen zu lassen, anstatt ihn im Preise herabzusetzen, man würde sehr reif für eine Irrenanstalt befunden werden: im Buchhandel aber werden Zumuthungen gemacht, die so strikte gegen alle kaufmännische Begriffe verstoßen, daß man wirklich fragen möchte, ob es bei den Herren im Oberstübchen noch geheuer ist. Wenn die Sortimenten ihr Geschäft reformirten, so könnten sie alle zu ihrem eigenen und zum großen Nutzen des Verlagsbuchhandels Resultate erzielen, wie sie einzelne Handlungen bereits erzielt haben. Ich kenne mehrere tüchtige Sortimentenbuchhandlungen, die sich Alles schicken lassen, weil sie von dem gewiß sehr einfachen Grundsatz ausgehen, daß man ein Buch nur beurtheilen kann, wenn man es sieht, weil jeder vernünftige Sortimenter weiß, daß die schlechtesten Bücherfabrikanten immer die schönsten Titel haben. Während jeder Kaufmann ungesehen keine Waare kaufen wird, die feinsten Unterscheidungen berücksichtigt, also nicht Kaffee kauft, weil's eben Kaffee ist, sondern weil's die Sorte ist, die er brauchen kann, will der Sortimenter so weise sein, dem im Wahlzettel bemerkten Titel anruehen zu können, ob das Werk verbreitungsfähig sei, oder nicht. Ich habe mir von dieser Weisheit nie einen klaren Begriff machen können, und gestehe, selbst bei einem Fache, welches ich gründlich zu verstehen glaube, doch nicht im Stande zu sein, auch nur annähernd nach dem Titel beurtheilen zu können, ob ich ein Buch für meine Bibliothek anschaffen muß oder nicht. Indem ich also nun bei mir selbst einen muthmaßlichen Kunden für die Sache habe, kann ich doch ohne Ansicht der Sache kein Urtheil über das Buch gewinnen. Die umsichtigen Sortimentenbuchhandlungen aber, die ich kenne, lassen sich also Alles schicken, und wenn der Ballen ankommt, dann erst geht die Beurtheilung über die Absatzfähigkeit an. Da giebt es denn zwei abgeordnete Räume für die angekommenen Bücher: der eine Raum nimmt nur die auf, welche remittirt werden, der andere diejenigen, für welche der Sortimenter sich Absatz verspricht. Ein Sortimenter, der in dieser Weise verfährt, hat allerdings die Fracht und Spesen für die nicht abgesetzten Bücher zu bezahlen, aber er geht mit dem andern Capital vorsichtig zu Werke, und das ist die Zeit. Eine Sortimentenbuchhandlung nach diesen Principien besteht heutzutage noch eben so gut, als wie jemals, aber der Fleiß und die Thätigkeit geht sehr vielen Sortimentern eben so ab, wie sehr vielen Verlegern der Verstand zum Verlage, und die einzige Möglichkeit, den Buchhandel wieder zu heben, ist: daß Viele durch Schaden klug werden. Diese können dann in andern Geschäften als Commis untergebracht werden und es ist durchaus kein Unglück, wenn die Zahl der Buchhändler kleiner wird.

Schließlich muß ich bemerken, daß der Herr Klopfer sehr stark im Irrthum ist, wenn derselbe meint, daß die meisten Verleger den Credit der Buchdrucker und Papierhändler als Capital ihrer Unternehmungen benutzen. Den Herren, die von den Buchhändlern leben, geht es Gott Lob! allen so cannibalisch wohl, daß es durchaus nicht nothwendig ist, denselben noch einen Floh in's Ohr zu setzen; nur die Verleger und Sortimenten haben nichts, die andern Herren haben's Kreuz und segnen sich gehörig damit. Wenn der Herr Klopfer — ich sehe voraus, daß derselbe nicht das große Loos gewonnen oder von irgendwem einige Hunderttausend Thaler geerbt hat, oder schon in den Windeln Besitzer eines eingerichteten Geschäfts war, oder auf eine glückliche Heirath ausging, oder einen dummen Teufel fand, der ihm auf seine Buchhändlerphantasien Geld borgte — wenn also der Herr ein Mann ist, der nur Verstand im Kopf, Ehrlichkeit im Herzen und wenig Geld in der Tasche hat, und ein größeres Werk verlegte, so wird er wissen, daß ein Papierhändler

drei und sechs Monate creditirt und wenn er das ein Jahr thut, das schon zu den abnormen Begünstigungen gehört, daß diese Herren sich außerdem durch Wechsel decken, und er wird dann auch wissen, daß Papierhändler, Buchdrucker, Honorare etc. oft sämmtlich bezahlt sind, bevor das Werk nur versandt wird. Spricht dieser Herr Klopfer aber von Werken die sich von dem Preise von 5 Pfennigen bis sogar zu 2½ Ngr. hinaufschwingen, so mag er vielleicht Recht haben; von solchen Werken aber wird der Sortimenter wohl kaum seine Ladenfenster einmal im Jahre putzen lassen können. Das Verlagsgeschäft ist um so weniger ein „Capitalgeschäft,“ als das Capital das Geschäft nicht schaffen kann, denn wenn einer reich wie Crösus ist, so ist es sehr die Frage, ob derselbe gute Werke bringt, von denen der Sortimenter auch nur ein einziges Exemplar absetzt, und wenn dieser andere Crösus auch die sämmtlichen in einem Jahre erzeugten Lumpen verdrückt; es heißt allerdings, wem Gott Geld giebt, dem giebt er auch Verstand, es heißt aber nirgends, daß ein solcher Geldverstand auch guten Verlag giebt. Die meisten Sortimenten haben gar keinen Begriff davon, was die Herstellung eines Werkes kostet, und so erhält man denn wohl Zettel, worauf steht: „wenn Sie verlegen wollen, müssen Sie Geld haben.“ Das ist nun eben so dumm wie grob! Wenn ich ein Werk verlege, so brauche ich dem Sortimenter gegenüber gar kein Geld, sondern nur dem Papierhändler und Buchdrucker gegenüber; der Sortimenter bezahlt nur die gute Idee in dem gedruckten Werke. Wenn die Sortimenten Kaufleute wären, so würden sie den Verleger, der gute Originalwerke bringt, unterstützen, denn nichts ist für sie vortheilhafter, als daß ein solcher noch mehrere absetzbare Werke bringt, wodurch der Sortimenter schließlich doch nur allein lebt. Das geschieht nun leider, mit sehr wenigen Ausnahmen, nicht, ja viele Sortimenten, die von einem Werke etwas Erkleckliches abgesetzt haben, sehen sich als Wohlthäter der Verleger an, berücksichtigen aber nicht, daß wenn solche Verleger nicht existirten oder sie sich für deren Sachen nicht so wohlthätig verwenden wollten, bald die Kinder im eigenen Hause um Brod schreien würden. Wenn ein Sortimenter einem Verleger schreibt: „wenn Sie mir das und das nicht gestatten, so werde ich mich künftig nicht mehr für Ihren Verlag verwenden,“ so ist ein solcher Mensch in seinem eigenen Interesse eben so ein Narr, als ein Verleger, der einem zahlungsfähigen und thätigen Sortimenter seinen Verlag nicht liefern will.

Was im Buchhandel alles für Verschrobenheiten existiren, ist unglücklich, und es würde sehr verdienstvoll sein, einen Prediger anzustellen, der den Leuten gesunden Menschenverstand predigte. Wie muß so ein Verleger aussehen, der nichts gegen das Ausschneiden und Bekleffen seiner Bücher einzuwenden hat, der das Disponiren bis in die Pechhütte gestattet, dem es gleich ist, ob er die Rechnungen abschließt oder nicht! Das große Unglück im Buchhandel ist, daß so viele Verleger fortwährend in der Illusion schweben, reich zu werden und durch dieses Tagen nach Wohlstand verarmen. Bei dem Sortimenter dagegen ist durch die Uebermasse von Waare, die ihm in's Haus geworfen wird, der Begriff sehr herrschend, daß diese Waare nun werthlos sei, was sie relativ auch ist, daß dieselbe erst durch seine Verwendung Werth erhalte und daß also das Wohl und Wehe der Verleger in seiner Hand liege. Er vergift aber, daß sein eigenes Wohl unzertrennlich von dem des Verlegers ist, daß wenn er diesem die Kräfte und Mittel entzieht, er sich selbst in's Gesicht schlägt. Darum muß das Interesse Hand in Hand gehen, darum reiben Vereine, die gegen einander arbeiten, sich gegenseitig auf, es bedarf anderer und wirksamerer Mittel, den Buchhandel zu heben, dieselben werden aber nur anschlagen, wenn mehreren Buchhändlern das Messer an der Kehle steht, und wenn es auch sehr traurig ist, das aussprechen zu müssen, so bleibt es darum doch nicht minder wahr!



## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[7966.] Der Verlagsrest eines kleinen wissenschaftlichen Werkes von bekanntem Autor, in ca. 300 Exemplaren bestehend, soll billig verkauft werden. Reflectanten erfahren auf gefällige Anfragen unter der Chiffre P. T., welche an die H. Matthes'sche Buchhandlung in Leipzig zu adressiren sind, das Nähere.

## Für Leihbibliotheken.

Eine gut eingerichtete Leihbibliothek in einer nicht zu kleinen Stadt wird zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen werden direct sub F. B. unter Adresse des Hauses Schönfeld, Stallforth & Co. in Herford (Westphalen) franco erbeten.

## Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlage der löbl. Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen ist in meinen Verlag übergegangen:

## Magazin für Hannoversches Recht,

herg. vom D. A. Mathe von Klende.  
I. Band 2 Hefte II. Band 3 Hefte. Preis des Bandes 2  $\text{fl}$  ord.,  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  netto.  
Vom III. Bande ist das erste Heft erschienen und zur Fortsetzung versandt.  
Hannover, Juli 1853.

Carl Nümpler.

[7969.] In unserm Verlag ist übergegangen und offeriren wir zu dem äußerst billigen Preis von 6  $\text{Ngr}$  oder 24 kr.:

Anleitung zur bürgerlichen Baukunst u. Bauzeichnung. 2 Hefte mit 40 lithogr. Tafeln.  
Nördlingen, im Juli 1853.

C. S. Beck'sche Buchh.  
(vide Wahlzettel Nr. 1216.)

## Fertige Bücher u. s. w.

[7970.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

## T. Livi

ab urbe condita Librorum CXLII periochae

Julii Obsequentis

ab anno urbis conditae DV prodigiorum liber.

Recensuit et emendavit

Otto Jahn.

Preis 24  $\text{Ngr}$ .

## Cursus der Institutionen

von

G. F. Puchta.

Erster Band. Vierte neu vermehrte Auflage nach dem Tode des Verfassers besorgt

von

Dr. A. Rudorff.

Preis  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Leipzig, im Juli 1853.

Breitkopf & Härtel.

[7971.] In meinem Verlage erschien so eben und wird nur auf Verlangen expedirt:

Handbuch  
des allgemeinen Privatrechtes  
für das  
Kaiserthum Oesterreich.

Von

J. U. Dr. A. Eb. Michel,

k. k. ordentl. öffentl. Professor der Rechte an der Olmüzer Universität.

1. Lieferg. gr. 8. br. Preis 12  $\text{Ngr}$  mit 25 % R.

Erscheint in circa 10 Lieferungen, 54—60 Druckbogen umfassend, längstens bis Ende October d. J.

Olmütz, 26. Juli 1853.

Ed. Hölzel.

[7972.] In der Kenser'schen Buchhandlung in Erfurt erschien so eben und wurde unterm 20. Juli in 2 facher Anzahl nur an Preussische Handlungen pro novitate versandt:

Neumann, Robert, die Klassensteuer und die klassifizierte Einkommensteuer in Preußen. Ein Hülfsbuch und Rathgeber für den Beamten, die Einschätzungs- Behörden und überhaupt jeden steuerpflichtigen des In- und resp. Auslandes. 20  $\text{Sgr}$  ord., 15  $\text{Sgr}$  netto. 12 Exemplare gegen baar für 4  $\text{fl}$ .

Im Jahre 1852 erschien und ist von jetzt ab auf feste Rechnung nur von mir zu beziehen:

Neumann, Robert. Der Hausierhandel in Preußen und die dafür zu entrichtende Gewerbesteuer. 20  $\text{Sgr}$  ord., 15  $\text{Sgr}$  netto. 6 Exemplare gegen baar für 2  $\text{fl}$ .

Handlungen, denen Ersteres noch nicht zugegangen, oder die ihren Bedarf an Novitäten wählen, bitte ich, mitfolgenden Wahlzettel zu benutzen.

(vide Wahlzettel Nr. 1225.)

[7973.] In meinem Verlage erschien so eben:

## Die 2. Auflage

von

Geschichte des Kaisers Ludwig  
Napoleon.

Nach authentischen Quellen so wie den Schriften und Briefen des Kaisers bearbeitet.

In Rechnung  $33\frac{1}{3}$  %, gegen baar 50 % und Freieremplare 11/10, 28/25, 57/50, 116/100.

Zur Empfehlung dieses Werkes führe ich nur an, daß die 1. Auflage, welche am Anfang März d. J. erschien, schon nach kaum 5 Monaten vergriffen ist.

Alle, wegen Mangels an Vorrath, zurückgelegten Verlangzettel sind bereits expedirt, und wollen die Herren Collegen, welche mir auf Wunsch die 1. Aufl. remittirten und noch Aussicht auf Absatz haben, nun gef. bestellen.

Berlin, d. 25/7. 1853.

Achtungsvoll

Albert Sacco.

[7974.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist jetzt vollständig erschienen:

## Amtlicher Bericht

über die Industrie-Ausstellung aller  
Völker zu London

im Jahre 1851,

von der Berichterstattungs-Kommission der  
deutschen Zollvereins-Regierungen.

3 Bde. 160 Bogen. Verikon-8. geheftet Preis

8  $\text{fl}$  20  $\text{Sgr}$  ord., 6  $\text{fl}$  15 netto.

Einzelne Exemplare stehen, wo Aussicht auf Absatz, à Cond. zu Diensten.

(vide Wahlzettel Nr. 1226.)

[7975.] So eben wurde im Druck vollendet und bitten auf mitfolgendem Zettel zu verlangen:

Schade's German Grammar. 6. Edition.  
(34 Bogen) In Leinen geb.  $1\frac{1}{3}$   $\text{fl}$ .

In Rechnung mit  $\frac{1}{3}$ , baar mit 40% Rabatt. Freieremplare, fest: 13/12.

Leipzig, den 25. Juli 1853.

Hirrich'sche Buchhandlung.

(vide Wahlzettel Nr. 1223.)

[7976.] Etwas ganz Neues!

## Aquarell-Drucke.

So eben erschienen 4 Genre-Stücke aus dem Londoner Leben oval mit Goldrand, klein Folio auf Bristolpapier:

1) Der indische Straßenfeger, nach Hicks.

2) Mädchen mit Wasserkresse do.

3) " " Apfelsinen do.

4) Blumenmädchen do.

pro Stück  $22\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$  baar, franco Leipzig.

Die 4 zusammen 2  $\text{fl}$  20  $\text{Sgr}$  baar.

Der Druck ist außerordentlich schön — die Kupfer sehr verkäuflich.

London.

Franz Thimm.

(vide Wahlzettel Nr. 1224.)

[7977.] In mäßiger Anzahl versandte ich un-  
längst als Neuigkeit:

Buff, Dr. H., Professor an der Universität zu

Giessen, Grundzüge der Experiment-

talphysik mit Rücksicht auf Chemie und

Pharmacie, zum Gebrauche bei Vorle-

sungen und zum Selbstunterrichte.

Mit zahlreichen Holzschnitten und aus-

geführten Tafeln. gr. 8. geh. 2  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$ ,

oder 4 fl. 48 kr.

Heidelberg, im Juli 1853.

Akadem. Verlagshandlg. von

C. F. Winter.

[7978.] In der C. S. Beck'schen Buchhand-  
lung in Nördlingen ist erschienen und steht  
à Cond. zu Dienst:

Gutknecht, J., zwölf religiöse Gesänge zur  
Feier des öffentlichen Gottesdienstes. Für  
vierstimmigen Chorgesang componirt.

Ver.-8. 24 Seiten. 10  $\text{Ngr}$ , oder 36 kr.

(vide Wahlzettel Nr. 1222.)



[17979.]

**Bericht**

über die im Laufe des Jahres 1853  
im Verlage von

**F. A. Brockhaus** in Leipzig  
erschienenen neuen Werke und Fortsetzungen.

**N<sup>o</sup> II**, die Versendungen der Monate **April**,  
**Mai** und **Juni** enthaltend.

**(N<sup>o</sup> I)**, die Versendungen der Monate **Januar**,  
**Februar** und **März** enthaltend, befindet sich  
in Nr. 53 des Börsenbl.

38. **Ahn (F.)**, **A new, practical and easy method of learning the German language.** First course. Fourth edition. 8. Geh. 10 Ngr. — Second course. Third edition. 12 Ngr.

39. —, **Key to the exercises of Ahn's new method of learning the German language.** First and second course. Second edition. 8. 5 Ngr.

40. **Unterhaltende Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung.** Funfzehntes und sechszehntes Bändchen. 8. Geh. Preis des Bändchens 5 Ngr.

15. **Schiller.** Eine biographische Schilderung von **J. W. Schaefer.**

16. **Die Blumen im Zimmer,** von **F. Freiherr von Biedensfeld.**

41. **Benfey (Theodor)**, **Handbuch der Sanskritsprache.** Zum Gebrauch für Vorlesungen und zum Selbststudium. Zweite Abtheilung: Chrestomathie. Erster Theil. — A. u. d. T.: Chrestomathie aus Sanskritwerken. Erster Theil: Text, Anmerkungen, Metra. 8. Geh. 4 Ngr.

42. **Blanc (Louis)**, **Histoire de la révolution française.** Tome quatrième. In-8. Broché. 1 Ngr.

43. **Bülow (G. D. von)**, **Militairische und vermischte Schriften.** In einer Auswahl mit Bülow's Leben und einer kritischen Einleitung herausgegeben von **Eduard Bülow** und **Wilhelm Hüftow.** Mit 60 in den Text eingedruckten Figuren. 8. Geh. 2 Ngr. 20 Ngr.

44. **Conversations-Lexikon.** — **Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände.** — Zehnte verbesserte und vermehrte Auflage. Vollständig in 15 Bänden oder 120 Hefen. Einundsechzigstes bis siebenundsechzigstes Heft, oder achten Bandes fünftes bis achttes Heft (Schluß) und neunten Bandes erstes bis drittes Heft. Gr. 8. Jedes Heft 5 Ngr.

Literarische Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 5 Ngr. berechnet.

45. **Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon.** Iconographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Entworfen und nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet von **J. G. Heck.** (500 in Stahl gestochene Blätter in Quart, so wie ein erläuternder Text und Namen- und Sachregister in Octav.) Neue Ausgabe in 96 Lieferungen. Dreiundfunfzigste bis zweiundsechzigste Lieferung. Jede Lieferung 7½ Ngr.

46. **Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon für den Handgebrauch.** (Enthaltend sämtliche Artikel der zehnten Auflage des Conversations-Lexikon in neuer Bearbeitung, so wie eine große Anzahl an-

derer Artikel aus allen Zweigen des Wissens.) Vollständig in 4 Bänden oder 40 Hefen. Zweites bis viertes Heft. Gr. 8. Jedes Heft 5 Ngr.

47. **Die Gegenwart.** Eine encyclopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände. (Ein Supplement zu allen Ausgaben des Conversations-Lexikon, so wie eine Neue Folge des Conversations-Lexikon der Gegenwart.) In Hefen. Fünf- undneunzigstes bis siebenundneunzigstes Heft. Gr. 8. Jedes Heft 5 Ngr.

Literarische Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 4 Ngr. berechnet.

48. **Die heiligen Frauen.** In Bildern mit erläuterndem Texte. Dritte Folge der Frauen der Bibel. 4. Zweite Lieferung 8 Ngr.

49. **Grangier (L.)**, **Histoire abrégée et élémentaire de la littérature française,** depuis son origine jusqu'à nos jours. Ouvrage rédigé d'après les meilleurs critiques et destiné aux maisons d'éducation des deux sexes. In-8. Broché. 1 Ngr.

50. **Hahn (Generalsuperintendent Dr. A.)**, **Das Bekenntniß der evangelischen Kirche** in seinem Verhältniß zu dem der römischen und griechischen. Eine beurtheilende Darstellung der Unterscheidungslehren der streitenden Kirchen. 8. Geh. 1 Ngr.

51. **Hammer (J.)**, **Schau um dich und Schau in dich.** Dichtungen. Zweite Auflage. Miniatur-Ausgabe. Geheftet 24 Ngr. Gebunden 1 Ngr.

52. **Heinßus (W.)**, **Allgemeines Bücher-Lexikon** u. s. f. 11ter Band, welcher die von 1847 bis Ende 1851 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Herausgegeben von **A. Schiller.** In Lieferungen zu 10 Bogen. Fünfte Lieferung. (Genelli-Heer.) 4. Geh. Jede Lieferung auf Druckpapier 25 Ngr., auf Schreibpapier 1 Ngr. 6 Ngr.

53. **W. von Humboldt's Briefe an eine Freundin.** Fünfte Auflage. Zwei Theile. Mit einem Facsimile. Ausgabe in Großoctav. — Ausgabe in Octav. Jede Ausgabe geheftet 4 Ngr. 12 Ngr.; gebunden 5 Ngr.

54. **Kaltschmidt (J. S.)**, **Neuestes und vollständiges Fremdwörterbuch zur Erklärung aller aus fremden Sprachen entlehnten Wörter und Ausdrücke,** welche in den Künsten und Wissenschaften, im Handel und Verkehr vorkommen, nebst einem Anhang von Eigennamen, mit Bezeichnung der Aussprache bearbeitet. Dritte Auflage. In sechs Hefen. Zweites Heft. 8. Geh. 10 Ngr.

55. **Kudrun,** Uebersetzung und Urtext, mit erklärenden Abhandlungen herausgegeben von **Wilhelm von Ploennies.** Mit einer systematischen Darstellung der mittelhochdeutschen epischen Verskunst von **Max Meier.** Mit einer Karte der westlichen Scheldemündung. 8. Geh. 2 Ngr. 20 Ngr.

56. **Masse (J. N.)**, **Vollständiger Hand-Atlas der menschlichen Anatomie.** Deutsch bearbeitet von **Dr. F. W. Assmann.** Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 112 Stahlstichen. In 15 Lieferungen, deren jede 7—8 Kupfer nebst Text enthält. Sechste bis achte Lieferung. 8. Preis einer Lieferung mit schwarzen Kupfern 15 Ngr., mit illuminirten Kupfern 22 Ngr.

57. **Meyer (Ch. F.)**, **Handwörterbuch deutscher sinnverwandter Ausdrücke.** Zweite Auflage. In fünf Hefen. Zweites Heft. 8. Geh. 8 Ngr.

58. **Phull (Baron C. L. de)**, **Essai d'un système pour servir de guide dans l'étude des opérations militaires,** suivi d'un précis de l'histoire militaire de France depuis le règne de Philippe de Valois jusqu'à la paix de Fontainebleau, en 1762. Original français publié pour la première fois par le Baron **F. de Batz.** Avec une préface de l'éditeur, traduit de l'allemand, une pièce additionnelle et deux planches. In-8. Broché. 2 Ngr.

59. **Der neue Pitaval.** Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Herausgegeben von **J. G. Hitzig** und **W. Haring (W. Aleris).** Zwanzigster Theil. Neue Folge. Achter Theil. 12. Geh. 2 Ngr.

60. **Racine's Phädra** deutsch von **Adolf Böttger.** Miniatur-Ausgabe. Geheftet 16 Ngr. Gebunden 22 Ngr.

61. **Scott (Walter)**, **Die Jungfrau vom See.** Romantisches Gedicht. Aus dem Englischen übersetzt von **Friederike Friedmann.** Miniatur-Ausgabe. Geheftet 1 Ngr. Gebunden 1 Ngr. 10 Ngr.

62. **Wendling (B.)**, **Praktisch-theoretisches Handbuch der französischen Sprache.** Mit Uebungen nach einem ganz neuen System. 8. Geh. 20 Ngr.

[17980.] So eben ist erschienen und wird an alle Preussische Handlungen versandt:

### Termin-Kalender für die Preussischen Justizbeamten auf das Jahr 1854.

Nebst verschiedenen den praktischen Dienst erleichternden Beilagen.

Sechszehnter Jahrgang.

In elegantem Sattunbände mit Goldvignette. \* 22½ Sgr.

In fester Rechnung à Gr. 15 Sgr. no.; g. baar à 14 Sgr. no.

Mit Papier durchschossen n. 27½ Sgr. Nur fest à 20 Sgr. no., oder g. baar à 18½ Sgr. netto.

Zur geneigten Notiz.

Das Bestreben der Redaction ist darauf gerichtet gewesen, in dem Termin-Kalender das Wichtige und Interessante mit dem Brauchbaren und Nützlichen zu verbinden, und seinen reichen Inhalt nach Kräften vervollkommend, ihn der Gunst seines Publicums mehr und mehr würdig zu machen. — Der Jahrgang 1854 und eine Vergleichung desselben mit andern Kalendern wird diese Behauptung rechtfertigen.

Besonders erlaube ich mir auf das in obigem Kalender enthaltene neue

**Verzeichniß der Justiz-Behörden und Beamten**

hinzuweisen, welches schon längst in den Wünschen des juristischen Publicums liegend, mit allgemeinem Beifall aufgenommen werden wird, und bitte ich Sie, um Ihnen recht viele Käufer zuzuweisen, die Herren Juristen Ihres Wirkungskreises auf jenen Beitrag speciell aufmerksam zu machen.

Berlin, den 28. Juli 1853.

Carl Heymann.



[7981.] Von:

**Ludwig, Lehrbuch der Physiologie des Menschen**

ist jetzt der I. Band in 2 Abtheilungen vollständig erschienen und bin ich wieder im Stande, das Buch à Cond. zu liefern. Wer Absatz erwartet, dem stehen auf Verlangen Exemplare à Cond. zu Diensten.

(In die verschiedenen Wahlzettel lasse ich diese Anzeige nicht einrücken.)

Heidelberg, im Juli 1853.

Akademische Verlags-Handlung  
von **C. F. Winter.**

[7982.] **Die Hefte 4, 5 und 6**

von

**„Romberg's Zeitschrift für praktische Baukunst“**

sind an diejenigen Handlungen, welche die ersten Hefte verlangt hatten, diesmal in gleicher Anzahl allseitig von uns versendet worden. Wir ersuchen nunmehr, uns nach erfolgter wiederholter Vorlegung dieser neuen, gewiß die allgemeinste Anerkennung findenden Hefte an das betreffende architektonische, namentlich Bauhandwerker-Publicum, Ihre feste Continuation recht baldigst angeben zu wollen; da von den ferneren Heften, welche wiederum pünktlich erscheinen sollen, nur so viel gedruckt werden, als die geehrten Sortimentshandlungen fest bestellen. Wir erbitten Ihre wiederholte recht umfangreiche Verwendung bei dieser Ihnen nochmals dazu gebotenen Gelegenheit; so wie in Rücksicht auf die Ihnen gestellten günstigen Bezugsbedingungen.

Berlin.

**Allgem. deutsche Verlags-Anstalt.**

[7983.] Bei der immer größeren Verbreitung der Wasserheilmethode, erlauben wir uns die verehrlichen Sortimentshandlungen auf die im vorigen Jahre bei uns erschienene wichtige Schrift aufmerksam zu machen:

**Untersuchungen über die Wirkungen des kalten Wassers**

auf den gesunden Körper, um seine Wirkung in Krankheiten festzustellen.

In einer Reihe von Versuchen, angestellt vom Verfasser an sich und Anderen

von

**Howard F. Johnson,**

Arzt zu Ferns, Wasserheilanstalt Cheshire.

Aus dem Englischen bearbeitet und mit Anmerkungen versehen

von

**Dr. G. W. Scharlau.**

Preis 1  $\frac{1}{2}$ .

Stettin, Juli 1853.

**Ferd. Müller & Co.**

(vide Wahlzettel Nr. 1217.)

[7984.] Das von mir debitirte und neulich angezeigte Werk:

d'Ohsson, histoire des Mongols depuis Tschingis-Khan jusqu'à Tamerlan. Amsterdam, 1852. 4 vols.

Kostet nicht 12  $\frac{1}{2}$ , sondern nur 7  $\frac{1}{2}$  mit 25% Rabatt und steht auf feste Bestellung zu Diensten. Leipzig, 28. Juli 1853.

**L. O. Weigel.**

[7985.] **Vollständig ist erschienen:**  
Bibliothek illustrirter Erzählungen für christliche Familien. Erste Abtheilung. I. bis IV. Band. Enthaltend:

Die

**Weite, weite Welt.**

Von

**Elisabeth Wetherell.**

Mit Illustrationen.

4 Theile.

In 14 Lieferungen. à 5  $\frac{1}{2}$  Ngr.

2  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

Gegen baar: 40% Rab., auf 10 + 1 Freieremplar.

In Rechnung: 30% Rab., auf 12 + 1 Freieremplar.

à Cond. bitte zu verlangen.

Leipzig.

**Eduard Kreschmar.**

(vide Wahlzettel Nr. 1218.)

[7986.] **Thimm's neue Oelbilder**

zu sehr billigen Bedingungen.

Ich erlasse die ganze Collection jetzt zu folgenden Bedingungen:

No. 1—28 (einzeln à 3  $\frac{1}{2}$  Sgr) für 1  $\frac{1}{2}$  20 Sgr baar.

No. 29—32 (einzeln à 5 Sgr) für 15 Sgr baar.

„ 33—40 (einzeln à 3  $\frac{1}{2}$  Sgr) „ 20 „ „

„ 41—44 (einzeln à 5 Sgr) „ 15 „ „

Die ganze complete Sammlung No. 1 bis 44 für 3  $\frac{1}{2}$  baar, und bitte zu verlangen.

London.

**Franz Thimm.**

(vide Wahlzettel Nr. 1219.)

[7987.] Mehrfachen Aufforderungen gemäß werde ich von:

Friedländer, Praktisches Lehrbuch der englischen Sprache. 38 Bogen. 2  $\frac{1}{2}$  ord.

die drei Theile auch einzeln abgeben.

**Englische Grammatik 15 Sgr ord.**

Dieselbe (10 Bogen) zählt weder zu den unzähligen kleineren Compendien, die durchaus ungenügend sind, noch zu den großen umfangreichen, die mehr für Sprachforscher als für Schüler geschrieben sind. Es ist bei ihr streng der praktische Gesichtspunkt festgehalten, um den Lernenden das Wissenswerthe an die Hand zu geben.

**Englische Chrestomathie 25 Sgr.**

Dieselbe, die mit einer chronologischen Tabelle der englischen Literatur beginnt, enthält die trefflichsten poetischen wie profaischen Piecen, als Gedichte von Johnson, Dickens, Cowper, Addison, Young, Burns, Moore, Scott, Milton und Stellen aus Shakspeare und Byron; und Prosa von Robertson, Gibbon, Lamb, Hume, Bancroft &c.

**Der englische Kaufmann 25 Sgr.**

Dieser Theil bietet den Betheiligten ein eben so reichhaltiges wie wichtiges Material. Wir heben nur hervor: Die Sammlung kaufmännischer Worte und Ausdrücke, alphabetisch geordnet, welche über 3500 mercantile Benennungen einschließt. Eine vollständig durchgeführte englische Buchführung mit ausführlichen Erläuterungen und Erklärungen in englischer Sprache, wie eine englisch-deutsche Correspondenz, Marktberichte, Contracte &c.

Königsberg.

**Adolph Samter.**

(vide Wahlzettel Nr. 1220.)

[7988.] Bei **G. W. Körner** in Erfurt ist vollständig erschienen:

Erüger, Dr., Schule der Physik, auf einfache Experimente gegründet und in populärer Darstellung f. Schule u. Haus, insbesondere für Maschinenbesitzer, Landwirthe, Gewerbetreibende u. Freunde naturwissenschaftlicher Versuche. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft methodisch bearbeitet, mit mehr als 400 in den Text eingedruckten Abbildungen. (49 Bogen) br. 2  $\frac{1}{2}$ .

In Rechnung 25%, gegen baar 33  $\frac{1}{2}$ . Partiepreis 25/24. à 1  $\frac{1}{2}$  15 Sgr, m.  $\frac{1}{4}$ .

[7989.] Zerbst, 27/VII. 1853.

Den verehrten Handlungen, welchen ich von dem rasch vergriffenen Werkchen:

**Schubert,**

**de Gregorio Bersmano**

*Philologo et Poeta*

keine à Cond.-Sendungen mehr machen konnte, die Mittheilung, daß ein neuer unveränderter Abdruck so eben fertig geworden ist und bitte ich nun, Ihren etwaigen Bedarf gef. zu verlangen.

**J. Wallerstejn.**

(vide Wahlzettel Nr. 1221.)

[7990.] **Für die Reise-Saison.**

In Leipzig wird ausgeliefert:

**Thimm's London.**

2. Auflage, verbessert und vermehrt durch 12 Reisen in England und Schottland, mit Plan von London, 22  $\frac{1}{2}$  Sgr ord., 15 Sgr netto.

Diejenigen Handlungen, die sich Absatz versprechen, wollen gef. mäßig verlangen.

London, 1. Juni 1853.

**Franz Thimm.**

[7991.] Bei **J. K. Zupański** in Posen:

Zbiór wiadomości do historyi czuki tekarskiej in Polsce pr. Dr. L. Gasiorowskiego. 2. Tom. 3  $\frac{1}{2}$ .

**Künftig erscheinende Bücher u. f. w.**

[7992.] In einigen Wochen erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

**Der Baunnscheidtismus**

in seinen Hauptverrichtungen oder die Baunnscheidt'sche Heilmethode im Gebiete des Rheumatismus, Gicht und Augenheilkunde, mit Anwendung des Instruments genannt

**„Der Lebenswecker.“**

2. gänzlich umgearbeitete und stark vermehrte Auflage mit Abbildungen und Portrait.

gr. 8. Preis 20 Sgr.

Diese Schrift wird unter dem Publicum, namentlich bei den Aerzten, großes Aufsehen erregen. Pro nova versende ich Nichts, und bitte deshalb meine Herren Collegen, ihren Bedarf selbst zu wählen, an Absatz wird es nicht fehlen. —

Bonn, Juli 1853.

**J. Wittmann.**



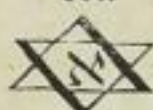
[7993.] **Interessante und bedeutungsvolle Neuigkeit.**

In circa 14 Tagen verläßt die Presse und wird nur auf Verlangen versendet:

**Die Mosaiten**  
oder  
**Ein Stück europäisches**  
**Regieren.**

Roman aus der Gegenwart

von



8. 3 Bände, über 60 Bogen. Preis 3  $\mathcal{R}$  ordin.

Das selbstständige Werk eines bekannten deutschen Schriftstellers, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, treue Schilderungen des Zustandes des mosaischen Volkes in den Ländern Europa's, dem Publicum vor Augen zu führen. Nicht allein dieses Volkes Stellung unter harten Gesezen, nein auch die deshalb tiefe Versunkenheit desselben in moralischer Beziehung, wie der unter demselben herrschende Kampf zwischen der Form und der Action, bot dem Verfasser Stoff, zu einer scenenreichen Darstellung, die alle Saiten des Herzens denkender und fühlender Leser berühren muß; — daß die „Mosaiten“, welche ihres Interesses und ihrer Bedeutung wegen allen Schichten des Publicums empfohlen werden mögen — das Product eines tiefen Studiums sind, beweist fast jedes Blatt dieses zeitgemäßen Romans —; Niemand wird denselben unbefriedigt und ohne höhere Anregung aus den Händen legen.

Um Ihre Verwendung für dieses Werk besonders lohnend zu machen, liefere ich Ihnen dasselbe in fester Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 50%, und expedire da, wo gleichzeitig fest oder baar verlangt wird, noch à Cond. mit 25%. Bei Abnahme von 8 Exemplaren auf einmal, fest oder baar, eins frei.

Ich bitte Sie, mir durch beifolgenden Wahlzettel Ihren Bedarf schleunigst anzugeben.

Dresden, am 1. August 1853.

**M. Schaefer's** Separat-Conto.  
(vide Wahlzettel Nr. 1227.)

[7994.] **Unverlangt Nichts!**

Anfangs August versende ich:

**Fräulein Lucifer**  
und

**Die Straße Quincampoix.**

Original von **Wilhelm Chezy.**

Separat-Abdruck aus dem Feuilleton der Wiener „Presse“ als III. IV. Abtheilung, (Fortsetzung und Schluß) des Romanen-Cyclus

**Die Strolche der Regentschaft**

von **Kaver von Montépin.**

„Die Königin von Saba“ und „der Sohn des Naubschützen“ von Montépin, als 1. und 2. Abtheilung dieses Romanen-Cyclus sind schon im vorigen Jahre erschienen. Da aber Hr. Montépin sein Werk an der spannendsten Stelle abgebrochen und bis heute nicht vollendet hat, die zahlreichen deutschen Leser

dieser Uebersetzung jedoch die Fortsetzung mit seltenem Ungestüm verlangten, so hat sich der geschätzte Novellist, Herr W. Chezy, der nicht geringen Aufgabe unterzogen, eine entsprechende Fortsetzung in freier Bearbeitung zu liefern. So entstand „Fräulein Lucifer“ und „die Straße Quincampoix“ als deutsches Original, welches die Montépin'schen unvollendeten „Strolche“ in höchst unterhaltender und befriedigender Weise vervollständigt. Jede der vier Abtheilungen besteht aus zwei Bänden in 8. und kostet 18  $\mathcal{R}$ , in Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Alle vier Abtheilungen, das sind 8 Bände, auf einmal bestellt, liefere ich gegen baar mit 40% Rabatt.

Die 3. 4. Abtheilung kann zu jeder andern Uebersetzung der „Königin von Saba“ als Fortsetzung dienen.

Wien, im Juli 1853.

**J. B. Wallishausser.**

## Angebotene Bücher.

[7995.] **Thätigen Sortimentbuchhandlungen empfohlen!**

Auf unbestimmte Zeit, aber längstens bis zum 1. October d. J.

Früherer Ladenpreis: 3  $\mathcal{R}$  17 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ , jetzt: 2  $\mathcal{R}$  12 $\frac{3}{4}$  S $\mathcal{G}$ . — Baar: 1  $\mathcal{R}$  18 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ .

Dem Wunsche vieler der geehrten Herren Collegen, die Preise meiner gewiß als gut anerkannten Jugendschriften zu ermäßigen, komme hierdurch nach und habe dieselben wie folgt gestellt:

Neue schöne Bildersibel für artige Kinder.

Früher 15 S $\mathcal{G}$ , jetzt 10 S $\mathcal{G}$ .

Das illustrierte ABC in Sittensprüchen.

Früher 7 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ , jetzt 5 S $\mathcal{G}$ .

Der Störenfried. Ein Warnungsbild.

Früher 7 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ , jetzt 5 S $\mathcal{G}$ .

Verzage nicht! Eine Erzählung zum Nutzen und Vergnügen für junge Leser.

Früher 7 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ , jetzt 5 S $\mathcal{G}$ .

Buch der hübschen Erzählungen und Bilder für junge Leser.

Früher 15 S $\mathcal{G}$ , jetzt 10 S $\mathcal{G}$ .

Weihnachtsbilder. Eine Festgabe für Kinder.

Früher 10 S $\mathcal{G}$ , jetzt 7 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ .

Neue Märchen, der Jugend erzählt.

Früher 15 S $\mathcal{G}$ , jetzt 10 S $\mathcal{G}$ .

Bilder aus dem Leben. Erzählungen für die reifere Jugend.

Früher 15 S $\mathcal{G}$ , jetzt 10 S $\mathcal{G}$ .

Christfestgaben. Erzählungen für die reifere Jugend. Früher 15 S $\mathcal{G}$ , jetzt 10 S $\mathcal{G}$ .

Früher 3  $\mathcal{R}$  17 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ , jetzt 2  $\mathcal{R}$  12 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ .

**Sämmtliche Bücher sind cartonirt und gut erhalten.**

Ungeachtet wir den Preis bedeutend herabgesetzt, geben wir dennoch volle 33 $\frac{1}{3}$ %, können aber nicht anders als nur gegen baar expediren. Eine öffentliche Preisherabsetzung wird nie erfolgen. Zu Bestellungen wollen Sie sich des allgemeinen Wahlzettels bedienen. Berlin, Ende Juli 1853.

**Carl Vindow's** Verlag.

[7996.] **Preisherabsetzung neuer Romane!**

Von heute ab liefere ich die bei mir vor wenigen Jahren erschienenen Romane:

**Diefenbach, Ein Pilger und seine Genossen.** Ladenpreis 1  $\mathcal{R}$ , oder 1 fl. 48 kr.

**Zu 10  $\mathcal{R}$ , oder 36 kr.**

— **Eschenburg und Eschenhof.** Ladenpreis 17 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , oder 1 fl.

**Zu 7  $\mathcal{R}$ , oder 24 kr.**

Beide zusammengenommen, zu 14  $\mathcal{R}$ , oder 48 kr. gegen baar.

**Benj. Auffarth**  
in Frankfurt a/M.

(vide Wahlzettel Nr. 1228.)

[7997.] **Billige Offerte!**

**Thimm's London.**

Ein praktischer Führer durch England's Hauptstadt und deren Umgebung, broschirt.

Um mit der 1. Ausgabe zu räumen, offerire ich dem deutschen Buchhandel diesen Führer:

13/12. ohne Karte à 10 S $\mathcal{G}$ , für 2  $\mathcal{R}$  baar.

13/12. mit Karte à 18 S $\mathcal{G}$ , für 3  $\mathcal{R}$  15 S $\mathcal{G}$  baar.

13/12. zweite Ausgabe, vermehrt durch 12 Reisen in England und Schottland mit Karte à 22 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ , für 5  $\mathcal{R}$  baar.

Einzeln Exemplare nur zum früheren Preise.

London, 15. Juli 1853.

**Franz Thimm.**

(vide Wahlzettel Nr. 1229.)

[7998.] **B. Kabus** in Danzig offerirt gegen baare Zahlung mit 50% Rabatt:

18 Süpfe, Aufg. 3. latein. Stylüb. 2. Thl. 1849. gebunden neu.

6 Herrmann u. Büchner, Handbuch der neuern franz. Sprache u. Lit. Profaischer Thl. 1843.

7 Fénelon, Télémaque. B. F. Gösche 1843.

8 — desgl. mit Wörterbuch. (Velh. & Klasing und Volckmar).

1 Romberg's Zeitsch. f. prakt. Baukunst 1841. 1843 bis 1849.

## Gesuchte Bücher.

[7999.] **W. J. Weiser** in Berlin sucht:

1 (Roos), Erklärung d. Offenbarung Johannis.

1 Winkelmann, Gesch. d. Kunst d. Alterth.

1 Zeitschrift f. gesch. Rechtswissensch. hersg. v. Savigny. Bd. 6—8.

1 Cr. sämmtl. Schriften von Mengs' über Malerei.

1 Cr. sämmtl. Schriften Kant's, einzeln.

1 Schaller, Feuerbach's Philosophie.

1 Becker, Handb. d. röm. Alterth.

1 Neues Malerlexikon 3. Handgebrauch f. Kunstfreunde.

1 Dürer, christl. mytholog. Handzeichnungen.

1 Littrow, Elemente d. phys. Astronomie.

1 Thucydides ed. Krüger.

1 Gilly, Landbaukunst. Thl. II. apart.



[8000.] **Volger & Klein** in Sandberg a/W. suchen:

1 Benzenberg, Lehrbuch der angewandten Geometrie. 3 Theile.

[8001.] **Adolf Degginger** in Rottweil sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Drumann, W., Geschichte Roms in seinem Uebergange von der republicanischen zur monarchischen Verfassung. 6 Bde.

1 Josephus Flavius ed. Havercamp.

1 Athenaeus ed. Schweighäuser.

1 Silius Italicus ed. Rupperti.

1 Rehfuß, Andachtsbuch der Israeliten.

1 Heinsius, Bücherlexicon. Bd. 9. 10.

1 Hinrichs, Verzeichniß der Bücher zc. 1849. 1. Sem.

1 Petermann, Pflanzen, mit color. od. schwarzen Abbildungen.

1 Spiegel, die Alexandersage.

[8002.] **J. G. Heuser** in Neuwied sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

Denkwürdigkeiten von Raphael Riego. Stuttgart b. Rieger.

Allgem. deutsches Volks-Conversationslexikon. II. Band. Bogen 25 bis Schluß, od. auch complet, Hamburg b. Tramburg's Erben.

[8003.] Die **Gropius'sche** Buch- und Kunsthandlg. in Berlin sucht:

1 Gerstner, Theorie der Wellen. Prag 1804. (Fehlt bei Calve.)

1 Grimm, Untersuch. üb. die Sprache. Göttingen 1848. 1851. (Fehlt bei Dieterich.)

[8004.] **G. W. Niemeyer** in Hamburg sucht billig, gut erhalten und bittet um Dsferten:

1 Alexis, W., die Hosen des Herrn v. Bredow. 1. u. 2. Abth. Berlin.

[8005.] **Adolf Lehmkuhl & Co.** in Altona suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Casanova v. Buhl. Vollständig.

1 Gerstäcker, Mississippi-Bilder.

1 Hackländer, namenlose Geschichten.

1 — Eugen Stillfried.

1 Hinrichs,  $\frac{1}{2}$  jährl. Bücherverzeichnis. 1843—1852.

1 Pückler-Muskau, Landschaftsgärtnerei, m. schwarzen Abb. Vollständig. (Text deutsch oder französisch.)

[8006.] **Levit** in Bromberg sucht und bittet um Angabe des Preises:

1 Dufresne domini du Cange, glossarium ad scriptores mediae et infimae latinitatis. 7 Vol.

[8007.] **F. Schneider & Comp.** in Berlin suchen billigst:

1 Tübinger Zeitschrift für Staatswissenschaft. Jahrgang 1846.

Zwanzigster Jahrgang.

[8008.] **J. F. Gref** in Wien sucht unter gef. vorher. Preisangabe:

1 Verhandlungen der 5. Versammlg. dtsh. Philologen und Schulmänner in Ulm. 1842.

[8009.] **F. A. Brockhaus'** Sort.-Sto. in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Zahn, Ornamente aus Pompeji. Erste Serie. Pracht-Ausg. Neu.

**Ich zahle hierfür den vollen Preis.**

1 Catalogus stellarum duplicum et multipl. Dorpati anno 1827.

1 Mensurae Micrometriae Stellarum duplicum anno 1837 editae, cui accedit additamentum quod in actis Petropolitani. 1840.

[8010.] Die **J. Ebner'sche** Buchh. in Ulm sucht:

1 Münch. flieg. Blätter, einige der letzten Bände.

1 Leipz. Illustr. Zeitung. 1852. 1853.

1 Düsselddorfer Monatshefte. Alles außer dem IV. u. VI. Bd.

1 Scott, Werke. cplt.

1 Tromlig, Werke. cplt.

1 Clausewitz, Werke. cplt.

[8011.] **Hef** in Prag sucht und bittet um Preisangabe:

1 Kant's philosophische Werke. Complet.

[8012.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht:

Einzelne Bände der Abhandl. d. königl. Akademie der Wissensch. in Berlin. (billig.)

1 Bremisch-Niederächs. Wörterbuch. 5 Bde.

1 Gottsched's nöth. Vorrath z. Gesch. d. deutschen dram. Dichtkunst. Nebst 2 Suppl.

1 Mannert, Geographie der Gr. u. R., cplt. u. einzelne Bände.

1 Siebmacher, Wappenbuch. 12. Suppl.

1 Hübner, geneal. Tab. 4. Bd.

1 Archivarius. 8 Bde. Lpzg. 1732—39.

1 Frankfurter gelehrte Anzeigen.

[8013.] Die **Heinrichshofen'sche** Buchhdlg. in Magdeburg sucht:

1 Nove's, Miß Hanna, Versuche; f. Frauenzimmer. Altenburg Richter 1778.

[8014.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:

1 Friedrich Perthes' Leben. 2 Theile, auch Theil 1. apart.

1 Leben des Chevalier Faublas von Louvet de Couvray, übersetzt. Herder in Rottweil. (Auch Band 4. ap. würden wir brauchen können.)

1 Liebig, Wöhler u. Poggendorff, Wörterbuch der Chemie.

1 Deutsche Chronik (Hayn in Berlin) complet oder einzelne Bände.

1 Protocolle des Regensb. Reichstages von 1803. 4.

1 Müller u. Osterley, Denkmäler alter Kunst.

[8015.] **T. F. A. Kühn** in Weimar sucht billig unter vorher. Preisangabe:

1 Der Wandsbecker Bote, red. v. Claudius. Nb. die Zeitung v. 1771—1775.

1 Sintenis, pract. Civilrecht.

1 Archimedis opera ex rec. J. Torelli.

1 Tändeleien u. Erzählungen (v. Claudius). 1763.

1 Tomblesson, Rhein-Ansichten. cplt.

1 Zschokke's Novellen u. Erzählungen. cplt.

1 Marryat's Werke. (Braunschw. Ausg.)

1 Stunden der Andacht. cplt.

1 Cannstatt, Pathologie. N. A. cplt.

1 Asverus, die legis actio sacramenti.

1 Sealsfield, Kajütenbuch.

1 La Fontaine's sammtl. Romane; cplt.

[8016.] **J. J. Bohné** in Cassel sucht billig:

1 Dante's göttliche Komödie. Uebers. von Kopisch.

1 — do. do. Uebers. v. Philalethes. (Prinz Johann v. Sachsen.)

[8017.] Die **C. G. Beck'sche** Buchhdlg. in Nördlingen sucht billig:

1 Gyldestedt, Reisen in d. Kafasus.

1 Frayssinous, Vertheidigung d. Christenthums, a. d. Franz. (Hartleben.)

1 Ebersberg, alphabet. Naturgeschichte. 4 Bde. Wien 1832.

1 — Erzählungen f. m. Söhne. 8 Bdn. Wien 1835.

1 Isidor Täuber, gesund u. zufrieden zu leben. (Tandler.)

1 Brenner, Geschichte der Offenbarung. (Wesche.)

[8018.] **Max Kornicker** in Antwerpen sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Herodot, Geschichten übers. von Lange. 2 Bde. gr. 8. Berlin 1810. Reimer.

1 Chateaubriand, Mémoires d'outre-tombe. 8 vols. 8. Meline, C., & C. à Bruxelles.

[8019.] **T. D. Weigel** in Leipzig sucht unter gef. vorheriger Preisangabe:

Biograph., genealog. u. heraldische Schriften über die Adelsfamilien von Minckwitz u. von der Pfordten, besonders auch Leichenpredigten über einzelne Glieder derselben.

[8020.] **Aug. Helmich** in Bielefeld sucht u. bittet um vorherige Preisangabe:

1 Priestley, Disquisitions relating to matter and spirits with a history of the philosophical etc. London 1777.

1 Priestley, the doctrine of philosophical necessity illustrated. London 1777.

1 Buhle, Geschichte der neueren Philosophie seit Wiederherstellung der Wissenschaften. 6 Bände. Göttingen 1800—1805.

1 — Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. 8 Theile. Göttingen 1791—1804.



[8021.] Die **Wendeborn'sche** Buchhandlung in Altona sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Homeri Odyssea ed. Wolf. 2 voll. Mit Kupfern. (Götschen in L.)
- 1 Thieß, Postille. 4 Thle.
- 4 — Moses, d. Stab Wehe. 2. Aufl.
- 4 — Christus, d. Stab Sanft. 2. Aufl.
- 1 Heinrich v. Kleist, Werke.
- 1 Lichtenberg's Werke.
- 1 Herz, M., Versuch über d. Schwindel.

[8022.] **Sallmayer & Co.** in Wien suchen:

- 1 Conversations-Lexikon. Leipzig, Brockhaus. 9. Aufl. Fg. 106.
- 1 Rudler, Grundlehren der Volkswirtschaft. 2 Thle. Wien.
- 1 Göthe's Ankunft im Elysium. Berlin, 1832.
- 1 Das Göthefest in Berlin gefeiert von der Mittwochs-Gesellschaft, 25. Aug. 1825.
- 1 Göthe und Satan. Heidelberg, 1833.
- 1 Göthe's Todtenfeier von Ecker v. Eckhofen dargestellt in Augsburg, 5. April 1832. D. Lindau.
- 1 Göthe's Hermann und Dorothea travestirt. Berlin, 1801.
- 1 Mene, meine Betrachtungen in mitternächtl. Stunden über d. christl. Tugenden. Augsburg, J. Wagner.
- 1 Schilcher, J. P., kurze Christenlehrpredigten üb. die 5 Hauptstücke des Katechismus. 2 Thle. 4. Aufl.

[8023.] **Aug. Spener** in Arolsen sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Wenk, Hessische Landesgeschichte. Dritter Band. Frankfurt, Andrea.
- 1 Segur, Geschichte Napoleons und der großen Armee, übers. von Kottenkamp. 2. Aufl. 1. u. 2. Hest. enthält.: Seite 1—288. Hoff.

[8024.] **J. P. Grie** in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 v. Rochau, Italienisch. Wanderbuch. —
- 1 Lubojakki, Licht- und Schattenbilder. —
- 1 Gräfin Schwerin, Testament des Juden. — 1 Giseke, Carrière. — 1 Smidt, scandinav. Kreuz- u. Querzüge. — 1 Penferoso, Neffe u. Oheim. — 1 Burow, Frauenloos. — 1 Stahr, 2 Monate in Paris. — 1 Kallisch, Paris u. London. — 1 Shakespeare v. Schlegel u. Tieck in 12 Bdn.

[8025.] Die Hofbuchhandlung von **G. Barnewitz** in Neustrelitz sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Homer's Werke nach Antiken gezeichnet von Tischbein. Hest 6. apart. (Fehlt beim Verleger.)

[8026.] **J. Oberdorfer** in München sucht u. bittet um Preisangabe:

- 1 Frenberg, Gesch. d. baierisch. Landstände. 3 Bde. Sulzb. 1829.

[8027.] **Ed. Anton** in Halle sucht unter Preisangabe:

- v. Savigny, System d. heut. Römisch. Rechts. 1—8. Bd.
- 1001 Nacht. 1. Bdn. 5. Aufl. Mar & Co. 1840.
- Allgem. Landrecht f. d. Preuß. Staten. Unverändert. Abdruck d. Ausgabe v. 1821. Berlin 1832. Nauck.

[8028.] **Carl Vincent's** Buchh. in Prenzlau sucht billig u. erbittet Offerten:

- 1 Conversationslexicon. 9. Aufl. 43—54. 62—64. 73—84. 91—95. 113 bis Schluß.

[8029.] Die **Keyser'sche** Buchhandlg. in Erfurt sucht unter vorheriger Preisangabe vollständig und gut erhalten:

- 1 Illustrierte Zeitung. Jahrg. 1848/1852. Antiquarisch:
- 1 Behrends, Neuhaldenslebische Kreischronik. 2 Bände. 1823.

[8030.] **Immanuel Müller** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Köhler, Anleitung für Seelsorger im Beichtstuhle. 7. Aufl. v. Bischof Brand 1833. Frankfurt, Andrea. (am liebsten roh oder broschirt.)
- 1 Rückert, Weisheit des Brahmanen.
- 1 — Erbauliches u. Beschauliches.

[8031.] **G. Weber** in Bonn sucht u. bittet um Preisangabe:

- 1 Herder's Werke. Zur schönen Literatur und Kunst. 10. Bd. 8.
- 1 Kopisch, Agrumi (?)
- 1 — Uebersetzung des Dante.
- 1 Archiv für Geschichte der Republik Graubünden. Band 1—8.
- 1 Neue Denkschriften der schweizerischen Gesellschaft für Naturkunde. Band 1—12.
- 1 Wolf, das spanische Frohnleichnamsspiel vom Todtentanz.
- 1 Wippermann, Geschichte der Wetterauischen Eraken. (?)
- 1 Beiträge zur Geschichte von Tirol und Vorarlberg. 1—8. Bd. u. ff.
- 1 Schrows, Geschichte des Welthandels.
- 1 Calderon, obras per Hartzenbusch.
- 1 Morton, Cranea Aegyptiana. Philad.
- 1 — — Americana. Philad.
- 1 Prescott, Conquest of Mexico.

[8032.] **Victor von Zabern** in Mainz ersucht die Herren Verleger von humoristischen und sarkastischen Schriften über Medicin, um Einlieferung eines Expl. à Cond.

- Ferner:
- 1 Pouillet-Müller's Physik. 3. Auflage. complet.

[8033.] Die **Herold & Wahlstab'sche** Buchh. in Lüneburg ersucht die Herren Verleger von „Musterbüchern von Gußeisenwaaren“ um gef. Preisangabe derselben.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8034.] **Dringende Bitte um Remission.**

Wir bitten um schleunige Remission aller à Cond. versandten Exemplare von:  
**Sanstatt's** Jahresbericht über die Leistungen in der **Pharmacie** und verwandte Wissenschaften im Jahre **1852**, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern, da es uns gänzlich an Exemplaren mangelt.  
Würzburg, d. 26. Juli 1853.  
**Stabel'sche** Buchhandlung.

[8035.] **Gef. zu beachten!**

Diejenigen Handlungen, welche für das neulich versandte Werk:

**Rink**, die Religion der Hellenen; 1 Bd. keine Aussicht auf Absatz haben, ersuchen wir dringendst um gef. schleunige Remission, da wir wegen Mangels an Exemplaren sogar feste Bestellungen nicht mehr effectuiren können.  
**Meyer & Zeller** in Zürich.

[8036.] Für gefällige Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von **Pfaff**, Grundriß der Krystallographie würden wir dankbar sein, da es uns an Explan. zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.  
Rördlingen, den 22/7. 1853.

Ergebenst  
**G. S. Beck'sche** Buchhandlung.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8037.] **Offene Stelle.**

Wegen plötzlicher Erkrankung meines Gehilfen ist dessen Stelle vacant geworden, an deren schleunigster Besetzung mir gelegen ist. Bewerber belieben sich unter abschriftlicher Beifügung ihrer Zeugnisse baldigst in directen frankirten Briefen an mich zu wenden.  
**Eduard Levisohn** in Marienwerder.

[8038.] **Offene Stelle.**

Zur selbstständigen Leitung meiner Leihbibliothek suche sofort einen gut empfohlenen, äußerst zuverlässigen, in diesem Fache ganz bewanderten Gehilfen. Gehalt 200  $\mathcal{M}$ .  
**Emil Krull** in Magdeburg.

[8039.] **Offene Stelle.**

In einem lebhaften Sortimentsgeschäfte ist eine Gehilfenstelle vacant, die entweder sofort oder spätestens zum 1. October, durch einen gewandten, accuraten Arbeiter ersetzt werden soll. Offerten, Briefe, welchen die Zeugnisse (abschriftlich) beizufügen sind, bittet man zur Vermittlung an Herrn **J. A. Modes** (Firma **Immanuel Müller**) einzusenden.

[8040.] **Stellegesuch.**

Ein junger Mann, militärfrei, seit 6½ Jahren in einer bedeutenden Sortim.-a. Verlags-Buchhandlung Preußens thätig, an selbstständiges und rasches Arbeiten gewöhnt, sucht in einer größern Buchhandlung Deutschlands eine Stelle und kann dieselbe auf Wunsch sofort angetreten werden. Gefällige Offerten unter der Chiffre **F. O.** wird Herr **L. D. Weigel** in Leipzig gütigst befördern.



[8041.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher seit 6½ Jahren in 2 bedeutenden Musikalienhandlungen gearbeitet hat, sucht zum baldigen Antritt eine Gehilfenstelle; am liebsten eine solche, welche Aussicht auf längere Dauer bietet. Offerten, mit E. J. G. bezeichnet, werden franco durch Herrn C. F. Schmidt in Leipzig erbeten.

**Bermischte Anzeigen.**

[8042.] Zur Versendung liegt bereit:

Verzeichniß der

**Drei-Brüder-Bibliothek**

aus dem Nachlasse der hochseligen

**Clemens August**, Freiherr von Droste-Bischering, Erzbischof von Köln,**Caspar Max**, Freiherr von Droste-Bischering, Bischof von Münster,**Franz**, Freiherr von Droste-Bischering, Domherr im Capitel zu Münster.

(über 7000 Nummern stark)

so am 3. November und folgende Tagen meistbietend versteigert wird.

Dasselbe enthält außer vieler werthvoller alter und neuer Theologie, Geschichte, und classischer Literatur in griech., lat., deutscher, franz. u. italienischer Sprache, viele große illustrierte Prachtwerke in untadelhaften Exemplaren.

Ich sende unverlangt diesen Katalog nur an solche Handlungen, von denen bei früheren Auctionen mir Aufträge zugehen; doch steht der Katalog Jedem gern zu Diensten, der Erfolg damit zu erzielen glaubt. Die von mir neuerdings gewährten **Vorteile** bei gegebenen Aufträgen sind bekannt. **In allen bedeutenden Zeitschriften zeige ich den Katalog an.** Die Handlungen in Frankreich und Belgien mache ich darauf aufmerksam, daß namentlich viel gute französische theologische Literatur darin enthalten ist.

Münster.

**Friedrich Cajin.**

[8043.] In diesen Tagen ist erschienen:

Verzeichniß einer reichen Sammlung von

**Autographen, Handzeichnungen und Portraits.**

88 Seiten. 8.

An einige Handlungen ist der Katalog schon gesandt worden, und ich bitte nur bei begründetem Bedarf nachzuverlangen, da die Auflage ziemlich klein ist.

Während ich sonst, bei Bestellungen aus andern von mir ausgegebenen Katalogen, meinen Herren Collegen 16½% Rabatt gewährte, darf ich für dieses Mal jene Verwilligung nur bei **bedeutenderen** Bestellungen gelten lassen. Einzelnes kann ich nur mit 10% Abzug expediren. Doch können, wo der Katalog an den rechten Mann gebracht wird, gerade hier gute Erfolge leicht erzielt werden — und ich bitte Sie deshalb um gefällig-sorgsame Verwendung.

Halle, Ende Juli 1853.

**J. F. Pippert.**

[8044.] Die Auktion der Bibliothek des Geh. Justizrath Busch beginnt mit dem 1. Sept. c. Marienwerder, 26/7. 1853.

**Eduard Leynsohn.**[8045.] **Große Bücher-Auction in Elberfeld.**

Dieselbe wird im September c. abgehalten und enthält die werthvollsten Werke aus allen Wissenschaften nebst einer bedeutenden Anzahl der besten Jugendschriften.

Der **Katalog** erscheint in Kurzem und wird nur an diejenigen Handlungen versandt, welche mich bei meinen früheren Auctionen mit Aufträgen beehrten.

Wer ihn außerdem wünscht, wolle gütigst verlangen.

Ich bitte um recht thätige Verwendung dafür und zeichne mit Hochachtung

Elberfeld, 25. Juli 1853.

**Ferd. Schmitz**, Antiquar.[8046.] **Bitte um Bücher für deutsche Handwerker und Arbeiter in London.**

Wo sich die deutsche Bevölkerung Londons am dichtesten sammelt, steht die deutsch-lutherische St. Georg's-Kirche. Sie wird vorzugsweise von der arbeitenden Klasse, namentlich von sehr vielen Zuckerfedern, besucht. Diese zahlreichen jungen Deutschen, welche durch die schwerste Arbeit sich ihren Wochenlohn sauer verdienen, entbehren meistens jedes häuslichen und Familien-Lebens und werden dadurch nicht selten veranlaßt, ihre Abende und Musikstunden in geräuschvollen Vergnügungsorten, auf lüderlichen Tanzböden, und auf sonst schädliche und kostspielige Weise zuzubringen. Außerdem wird es ihnen in diesem fremden Lande kaum möglich, ihre Schuttkenntnisse sich zu erhalten und zu vervollständigen, und die Erfahrung hat es gelehrt, daß solche Vernachlässigung bei Vielen ihrem Fortkommen sehr hinderlich und nachtheilig gewesen ist.

Diesem Uebelstande abzuhelfen, hat der unterzeichnete Prediger der deutschen St. Georg's-Kirche eine Büchersammlung zum unentgeltlichen Ausleihen angelegt, die den jungen Männern Gelegenheit zur Erwerbung nützlicher Kenntnisse und zu harmloser Erholung nach der Arbeit geben soll. Die Summen, welche durch gütige Beiträge von Freunden zum Ankauf etwa verwendet werden konnten, sind längst erschöpft, und der schlagendste Beweis von dem dringenden Bedürfnisse und der segensreichen Wirksamkeit dieser deutschen Volksbibliothek in London ist der steigende Eifer, mit dem sie benutzt wird. Der Unterzeichnete kann den sich wöchentlich mehrenden Anfragen, aus Mangel an passenden Werken kaum mehr genügen, und bittet daher deutsche Menschenfreunde inländisch um Bücher-gaben.

Obgleich eine kleine Zahl christlicher Schriften bereits beisammen ist, so werden doch erbauliche Schriften, Predigten, Gebetbücher, Communionbücher u. s. w. noch sehr erwünscht und willkommen sein. Was aber bis jetzt noch fast ganz fehlt, sind: In gutem Sinne geschriebene Erzählungen, Biographien, Reisebeschreibungen, Magazine, historische, geographische und naturwissenschaftliche Werke. Wer solche Artikel entbehren könnte und dem bezeichneten Zwecke überlassen möchte, dem würde man für diese Bewahrung wahrhaft weiser Menschenliebe in-  
nigst danken.

London, den 15. Juli 1853.

**Dr. Louis Cappel,**

Pastor der deutschen luther. St. Georg's-Kirche in London.

Zu der obigen Bitte, welche wir auf Wunsch des Herrn Dr. Cappel den durch ihre Freigebigkeit mit Recht so geachteten deutschen Buchhändlern hiermit vorlegen, haben wir nur hinzuzufügen, daß wir die Wahrheit des darin Gemeldeten zu oft Gelegenheit gehabt haben, wahrzunehmen, daß unser Wunsch, hierin zu helfen, an der Unmöglichkeit gescheitert ist, allein etwas Erfolgreiches zu thun. — Sollten unsere menschenfreundlichen Collegen sich bewegt fühlen, für die beabsichtigte Erweiterung der Londoner Armenbibliothek geeignete Geschenke zu machen, so übernehmen wir mit Vergnügen die Besorgung der Transports und der Ueberlieferung, und werden die Beachtung dieser unserer Bitte als eine uns selbst erwiesene Freundlichkeit ansehen und jederzeit dankbar erwidern. —

London, den 18. Juli 1853.

**Williams & Morgate.**[8047.] **Anzeige für Musikalien-Verleger.**

An Buchhandlungen fehlt es zwar nicht hier, und dennoch vermehren sich dieselben in einem mit der geringen Bevölkerung der Stadt, der armen Umgegend und dem Mangel an Verkehr, im Widerspruch stehenden Verhältnisse.

Dagegen scheint das Musikaliengeschäft recht wohl eine Concurrenz ertragen zu können, indem bisher nur eine namhafte Musikhandlung hier bestand; ich denke deshalb von nun an mich auch mit dieser Branche zu beschäftigen und ersuche deshalb zu diesem Zweck

**die resp. Musikalienhandlungen**

um gefällige Einsendung ihrer Kataloge, Novitätenverzeichnisse und Wahlzettel, um das mir dienlich Scheinende daraus wählen zu können.

Cassel, 23. Juli 1853.

**J. C. Krieger'sche Buchhandlg.**[8048.] **Th. Haffner** in Wilsdruf ersucht die resp. Herren Verleger um gefällige zeitige Zusendung guter Musikalien-Nova's in einfacher Anzahl und verspricht Remission, so wie Zahlung binnen Vierteljahrsfrist.[8049.] **Evangelische Theologie** namentlich **Predigten** und **populäre Schriften**, sind mir in 2 Exempl. à Cond. willkommen. Hermannstadt, Juli 1853. **S. Filtich.**[8050.] **S. Filtich** in Hermannstadt erbittet sich stets sofort nach Erscheinen: 4 Auctions- u. Antiquarische Kataloge.[8051.] Da ich meinen Bedarf selbst wähle, so verbitte ich mir von jetzt ab jede **unverlangte** Zusendung von Novitäten; ersuche jedoch um gütige Einsendung von Wahlzetteln, Placaten, Prospecten etc.

Die Herren Verleger wollen diese Bitte in beiderseitigem Interesse gefälligst wohl beachten.

Graudenz, im Juli 1853.

**Julius Gaebel.**[8052.] **Inserate und Beilagen** f. d. bei uns erscheinenden **Preuß. Volkskalender** f. 1854 in 8., erbitten wir bis Ende d. M.

Der Kalender hat eine große Verbreitung in d. Provinzen Ost- und Westpreußen. Insetionsgebühren pro Zeile 2½ Sgr. Beilagen b. z. Stärke eines Bogens 4 „f.

Königsberg, im Juli 1853.

**Bou's Buch- u. Mus.-Hdlg.**



[8053.] **Max Kornicker's**  
**Deutsche Fremdenliste**

zu  
**Ostende,**

die wöchentlich 2 mal erscheint, und an alle Fremde und Einheimische gratis vertheilt wird, eignet sich ganz besonders zu **Bücher-Anzeigen.**  
Antwerpen. **Max Kornicker's**  
Akademische Buchhandlung.

[8054.] **Inserate**  
**für die Sächsische Dorfzeitung,**  
(Auflage 3600 Gr.)

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Die Insertionskosten betragen für die Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige; für Beilagen v. 3600 Anzeigen, werden 3 s., nebst 15 N<sup>g</sup> für Transport derselben nach Dresden, für das Quartblatt berechnet.  
**Friedrich Fleischer** in Leipzig.

[8055.] **Englisches Sortiment**

besorge ich nach wie vor zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commiss. franco Leipzig. Mein Geschäftslocal habe ich nach No. 3. Brook-Street, Grosvenor Square verlegt, wohin ich directe Bestellungen zu adressiren bitte.  
London. **Franz Thimm.**

[8056.] Ich erbitte mir wegen des jetzigen Postgesetzes, wonach es innerhalb Preussens bei großer Strafe verboten ist, Geschriebenes mit Gedrucktem zusammen zu versenden, alle Scripturen nicht über Berlin, sondern über Leipzig.  
**Wittstock. August Nothher.**

[8057.] Ich suche Ansichten vom Niland, oder aus Arabien, (z. B. Cairo, Mekka, Nikkataracte) in gr. 8., entweder in noch gut erhaltenen Platten selbst, oder in einer Anzahl von Abdrücken zu kaufen. Wer dergleichen besitzt, wolle mir gefälligst Abdrücke und seine bestimmte Forderung einsenden. Offerten, welche später als in 2-3 Wochen eingingen, würden mir jedoch nicht mehr dienen können.  
Leipzig, 29. Juli 1853.  
**Friedrich Fleischer.**

[8058.] Wir suchen ein kräftiges Groß-Median oder Doppel-Leipziger Format Maculatur und bitten um Einsendung von Offerten mit Proben.  
Stettin, 26. Juli 1853.  
**Ferd. Müller & Co.**

[8059.] Eine ganz neue, kaum gebrauchte Hagar-Pressen aus der Tenbacher Fabrik habe ich zu verkaufen. —  
Auf frankirte Anfragen ertheile ich die näheren Bedingungen.  
Innsbruck, 25. Juli 53. **A. Witting.**

[8060.] Sollte einer der Herren Kollegen den jetzigen Aufenthaltsort des Ingenieurs Klose (im Jahre 1850 in Bremen) wissen und uns denselben anzeigen wollen, so würden wir ihm dafür sehr dankbar sein.  
**Löning & Co.** in Bremen.

[8061.] **Druckerei-Empfehlung.**

Denjenigen Herren Verlegern, welche nicht eigene Druckereien besitzen, empfehle ich meine Druckerei zur Ausführung jeglicher Arbeit hierdurch bestens.

Durch stete Nachschaffungen sind zwar in meiner Officin alle gangbaren und moderneren Typen (Zierschriften, Verzierungen, auch die in neuester Zeit sehr in Aufnahme kommende engl. Midoline etc.) vertreten, doch würde ich da, wo es gewünscht werden sollte, bei Ermanglung einer Schrift, dieselbe gerne nachschaffen, und stelle ich bei schöner, eleganter und correcter Ausführung, stets die möglichst billigsten Preise.

Zur weiteren Empfehlung erlaube ich mir noch anzuführen, daß mich bereits Berliner, Leipziger und Hallenser Hrn. Verleger mit ihren Aufträgen beehrten.

Geneigten Aufträgen entgegengehend zeichne hochachtend  
**Neustadt a/Orla. J. A. G. Wagner.**

**Leipziger Börse am 29. Juli 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	142
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½ 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 s Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99%
Bremen pr. 100 s Lsdr. à 5 s	k. S. 111 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 s Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56½ 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. — 2 Mt. —	152½
London pr. 1 Pf. St.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. 6, 20	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 80½ 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	93½
Augustd'or à 5 s à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 s Idem „ d°	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 s nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . . d°	—	11
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 s 16½
Holländ. Duc. à 3 s . . . . . auf 100	—	6½
Kaiserl. d° d° . . . . . „ d°	—	6½
Bresl. d° d° à 65½ As „ d°	—	6½
Passir d° d° à 65 As „ d°	—	6½
Conv. Species u. Gulden. . . . . d°	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°	—	2½
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . .	—	—
Silber „ „ d° . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
excl. Zinsen.		
Wiener Banknoten . . . . .	93%	93%
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 s	92½	—
kleinere . . . . .	—	100%
à 4 % von 1847 von 500 s . . . . .	—	102
à 4 % von 1852 von 100 s . . . . .	—	—
à 4½ % von 1850 von 500 u. 200 s . . . . .	103½	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3½ % von 1000 und 500 s . . . . .	92½	—
kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 s	—	91
d° d° Sächs.-Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 s . . . . .	—	102½
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % von 1000 und 500 s . . . . .	96½	—
kleinere . . . . .	—	—
d° d° d° à 4 % . . . . .	—	—
d° d° d° à 4½ % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 s . . . . .	93	—
à 3½ % v. 100 u. 25 s . . . . .	100	—
d° à 3½ % v. 500 s . . . . .	—	—
d° à 3½ % v. 100 u. 25 s . . . . .	—	—
d° à 4 % v. 500 s . . . . .	—	—
d° à 4 % v. 100 u. 25 s . . . . .	—	—
d° lausitzer d° à 3 % . . . . .	—	88
d° d° d° à 3½ % . . . . .	—	96½
d° d° d° à 4 % . . . . .	—	102½
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ % . . . . .	109½	—
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4½ % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % von 1000 und 500 s . . . . .	92	—
kleinere . . . . .	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3½ % . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %	—	—
d° d° d° d° à 5 % . . . . .	88½	—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	—
Leipziger d° à 250 s pr. 100	185	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 s pr. 100	217	—
Löbau-Zittauer d° à 100 s pr. 100	—	39½
Berlin-Anhalt d° à 200 s pr. 100	135	—
Magdeb.-Leipz. d° à 100 s pr. 100	311	—
Thüringische d° à 100 s pr. 100	—	112½

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Max bring' bessere Zeichen mit! — Anzeigebblatt No. 7966 — 8061. — Leipziger Börse am 29. Juli 1853. — Wahlzettel.

Anonyme 7966, 7967, 8039, 8040, 8041.	Gropius in B. 8003.	Lehmkuhl & Co. 8005.	Speyer 8023.
Anton 8027.	Haffner 8048.	Levit 8006.	Stahel 8034.
Auffarth 7996.	Heinrichshofen in Magdbg. 8013.	Levysohn in M. 8037, 8044.	Thimm 7976, 7986, 7990, 7997, 8055.
Barnewitz 8025.	Helmich 8020.	Linow 7995.	Verlagsgesellschaft, allg. dtische. 7982.
Bed in N. 7969, 7978, 8017, 8036.	Herold & W. 8033.	Lippert 8043.	Vincent 8028.
Bohne 8016.	Hes in Br. 8011.	Löning & Co. 8060.	Volger & Kl. 8000.
Bon 8052.	Heuser 8002.	Meyer & Z. 8035.	Wagner in N. 8061.
Breitkopf & S. 7970.	Heymann, G. 7980.	Müller in L. 8030.	Wallerstein 7989.
Brockhaus 7979, 8009.	Henrichs 7975.	Müller & Co. 7983, 8058.	Wallerstein 7994.
Cappell 8046.	Hölzel 7971.	Niemeyer, G. W. 8004.	Weber in N. 8031.
Cazin 8042.	Kabus 7998.	Oberdorfer 8026.	Weigel, F. D. 7984, 8019.
Decker 7974.	Kesler 7972, 8029.	Reifer 7999.	Wendeborn 8021.
Degginger 8001.	Köhler in L. 8012.	Rath 8056.	Williams & N. 8046.
Ebner in U. 8010.	Körner 7988.	Rümpfer 7968.	Winter, G. F. in S. 7977, 7981.
Grie 8024.	Kornicker 8018, 8053.	Sacco 7973.	Witting 8059.
Hiltsch 8049, 8050.	Kreyschmar, Gb. 7985.	Sallmayer & Co. 8022.	Wittmann 7992.
Fleischer, Fr. 8054, 8057.	Krieger 8047.	Samter 7987.	v. Zabern 8032.
Gaebel 8051.	Krull in Magb. 8038.	Scharfer in Dr. 7993.	Zupanoffi 7991.
Greif 8008.	Kühn 8015.	Schmig in G. 8045.	
		Schneider & Co. 8007, 8014.	

